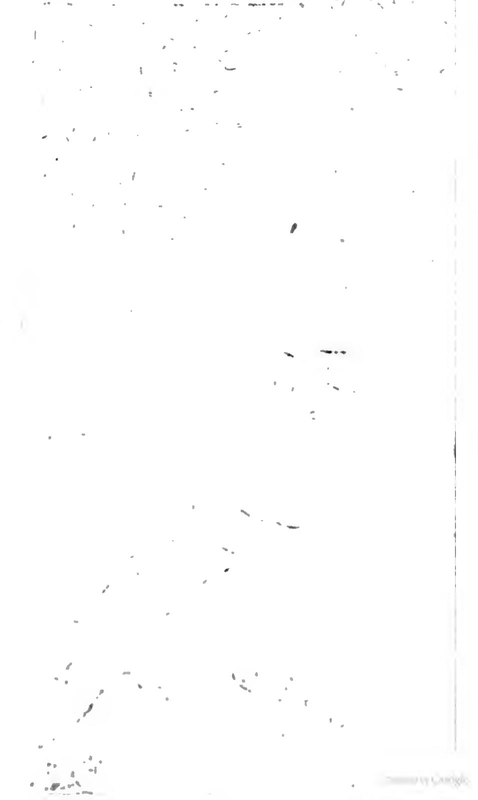
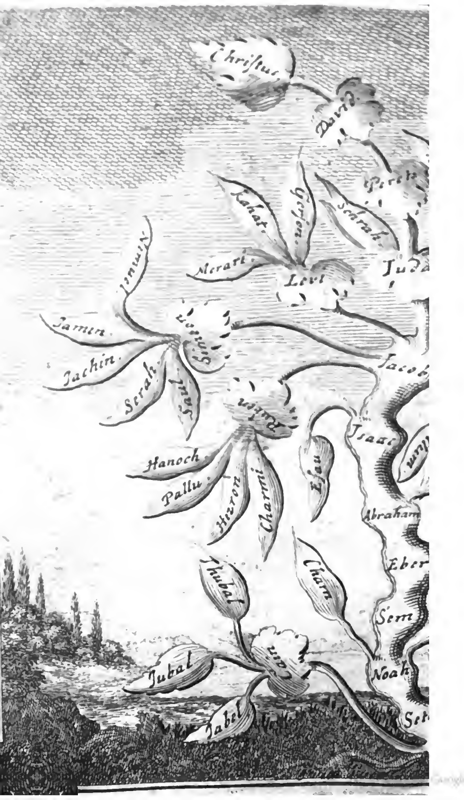
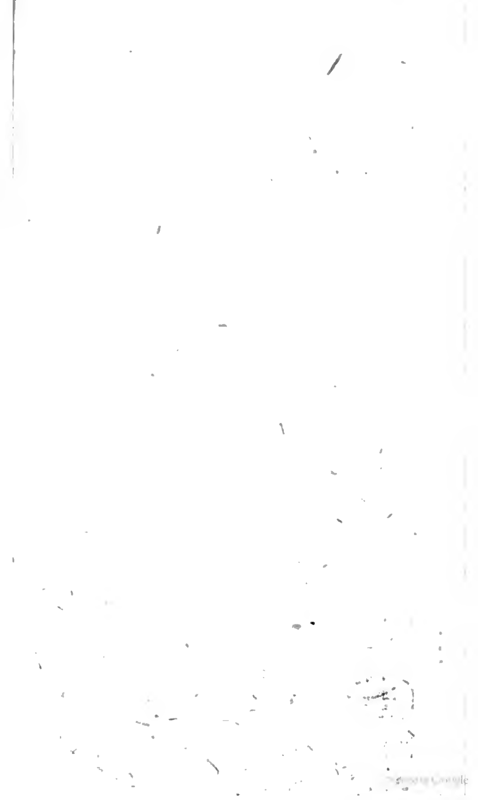




Christus
David
Perez
Kahat
Gerson
Merari
Levi
Juda
Jamin
Jachin
Simeon
Serah
Saul
Jacob
Ruben
Hanoch
Pallu
Hezron
Charmi
Esau
Isaac
Abraham
Eber
Cham
Sem
Noah
Thubal
Cain
Jubal
Jabel



Simron
Sered
Elon
Iahleel
Issaschar
Sebulon
Ephraim
Bela
Asbel
Ahra
Noah
Rapha
Supham
Gat
Dan
Haggi
Ziphon
Suni
Eri
Osni
Arod
Areli
Naphtali
Ismael
Iaphet
Abel
Adam



Kurtze Fragen
aus der
GENEALOGIA SACRA,
worinnen
denen Liebhabern
in den
Biblischen Historie
ein sonderbares Licht
gegeben wird/
nebst nothwendigen Registern/
werden entworffen
von
M. ADAM Erdmann MIRC

Görlitz/
Verlegts Jacob Rohrlach/ 1708.

Cum PRIVILEGIIS.

Dem

Wohl-Würdigen / Hoch-Edlen

und Wohlgelahrten Herrn /

Herrn

Joh. Ludwig

Meißnern /

auf Abigau /

des Hohen Stiffts Wurtz

Wohlgewürdigtem

CANONICO,

Meinem Hochgeehrten Herr

Schwager.

iders Hochzuehrender
Herr/

Ich habe mir die Freyheit genommen/ vor 2. Jah-
hro Magnificenz
n D. Clodio, hoch-
entem Pastori und
erintendenten
großen Hayn/ meine
Fragē aus der Geo-
phia Sacra zu zu-
schrei-

schreiben. Solches Unternehmen ist damahls so gütig aufgenommen worden / daß ich mich Deroselben sonderbahren Gunst und Affection bishero inständigst versichern können. Weil ich nun nichts mehr wünsche / als daß ich mir die liebwehrtheste Meißnerischen Familien zur stetswährenden Liebe und

Wohlgewogenheit ver-
binden möge; wird es
mir erlaubet seyn / daß
unter Dessen Nahmen
diese Fragen aus der Ge-
nealogia Sacra der ge-
lehrten Welt unter die
Augen treten mögen.
Wie ich nun an geneigter
Annehmung dieser ge-
ringen Zuschrifft keinen
Zweiffel trage; also
wünsche ich hertzlich / der
Höch-

Höchste wolle denselben in stetswährender Prosperität erhalten / und die liebwertheste Familie / welche so wohl von seinem wohlseligen Herrn Groß-Vater / Herrn D. Balthasar Meisnern / vornehmen Theologo und Professorn in Wittenberg / als vom wohlsel. Herrn Vater / D. Gottfried Meisnern / Hoch-

verdientem Superintendenten zum großen Hayn allbereit unsterblichen Ruhm erhalten / durch Jhn und andere vornehmen Freunde der späten Posterität einverleiben. Wormit ich Lebenslang verharre

Meines Hochgeehrten
Herrn Schwagers

Zittau / den 1. May
1705.

dienstergebenster
M. Adam Erdmann Mirus,
Gymn. Zittav. ConR.

An den Leser.

WEr den eigentlichen Wort-Verstand der Heil. Schrifft glücklich und mit leichter Mühe fassen will, derselbe muß unter andern sein Absehen insonderheit auff drey Umstände richten. Denn er muß den Ort beobachten, und aus der Geographie desselben Beschaffenheit mit sorgfältiger Mühe untersuchen. Er muß auf die Zeit sehen, und aus der Chronologie erkennen, warum bey unterschiedenen Zeiten unterschiedene Sachen gethan worden. Er muß endlich seine Gedancken auf die Personen

)(5 rich-

richten / wie solche in der Heiligen Schrifft durch gewisse Geschlechts-Register unterschieden werden. Nun habe ich etliche Fragen aus der Geographia Sacra 1703. unter denen initial-Buchstaben meines Symboli : *Maneat Jesus Hodegus*, publiciret / welche so viel Liebhaber gefunden / daß 1704. die andere Edition mit dem gnädigen Privilegio Ihro Königl. Majestät in Pohlen und Chur-Fürstens zu Sachsen heraus kommen. Weil ich aber von unterschiedenen guten Freunden ersuchet worden / ich möchte dergleichen kurtze und deutliche Lehr-Art / sowohl in Chronologia S. als Genealogia S. versuchen; als habe ich hiermit denselben wollen gratificiren / und diese kurtze Fragen aus der Genea-

lo-

logia Sacra entwerffen / mit dem gewissen Versprechen / daß die Fragen aus der Chronologia S. mit nechster Gelegenheit folgen sollen. Der geneigte Leser wird erkennen / daß ich weitläufftige Discurse / welche theils verwirren / theils wenig Nutzen nach sich ziehen / mit allem Fleiß weggelassen. Hingegen wird durch kurtze Fragen und Antwort deutlich und genau entworffen / was zu einem jedweden Geschlechts-Register gehöret. Der Höchste lasse diese geringe Arbeit zu seines Nahmens Ehre / und zur glücklichen Ausbreitung seines seligmachenden Wortes gereichen.



Kurtzer Entwurff der gantzen Genealogie.

Erster Theil.

Caput I.

Von dem Unterscheid der Biblischen Genealogien.

Caput II.

Von denen Theilen der Genealogien.

Eine

Eine jedwede Genealogie hat drey Theile pag. 6.

I.

II.

III.

Caput III.

Von denen Eigenschafften der Genealogien.

An-

Anderer Theil.
Von denen Genealogien insonderheit.

Caput I.
Von denen Genealogien vor dem Gesetze.

Genealogia I. der Våter vor der Sůndfluth.

Genealogia II. des Noå und seiner Nachkommen.

Genealogia III. Pelegs bis auf Jacob.

Caput II.

Von denen Genealogien unter dem Gesetze.

Geneal. I. Ruben.

Geneal. II. Simeon.

Genea-

Geneal. III. Levi.

Geneal. IV. Juda.

Geneal. V. Jsaschar.

Geneal. VI. Zabulon.

Geneal.

Geneal. VII. Joseph.

Geneal. VIII. Benjamin.

Geneal. IX. Gad.

Geneal. X. Asser.

Geneal. XI. Dan.

Geneal. XII. Naphthalim.

Caput III.

Von denen Genealogien nach dem Gesetze.

Nach



Vor-



Vorbereitung.

I.

Wie können die Genealogiæ Sacræ vorgetragen werden?

DJe Genealogiæ Sacræ können vorgetragen werden theils insgemein/ theils absonderlich.

II.

Was ist insgemein zu beobachten?

Wir müssen die Genealogias S. betrachten

1. nach ihrem Unterscheid.
2. nach ihren Theilen.
3. nach ihren vornehmsten Eigenschafften.

III.

Was ist absonderlich darinnen abzuhandeln?

 Es

Es werden nach Anleitung der heiligen Schrifft die Genealogien entworffen
1. vor dem Gesetze.
2. unter dem Gesetze.
3. Nach dem Gesetze.

Erster Theil/
Von der Genealogia S. insgemein.

Das erste Capitel.
Von dem Unterscheid der Biblischen Genealogien oder Geschlechts-Register.

I.

Wie werden die Biblischen Geschlechts-Register eingetheilet?

DJe Genealogiæ oder Geschlechts-Register / sind entweder integræ, gantz und vollkommen/ oder

der interruptæ, zerrissen und unvollkommen.

II.
Was nennest du vollkommene Genealogien?

Vollkommene Genealogien oder Geschlechts-Register / welche auch integræ heissen / begreiffen in sich alle Personen eines Geschlechtes / sie mögen dasselbe entweder erbauen / oder fortpflantzen / oder beschliessen. Dergleichen vollkommenes Geschlecht ist vor der Sündfluth des frommen Seths / welcher Enos gezeuget; Enos Kenan; Kenan Mahalaleel; Mahalaleel Jared; Jared Henoch; Henoch Methusalah; Methusalah Lamech; Lamech Noah / Gen. V, 6. bis 29. Item nach der Sündfluth des frommen Noä bis auf Abraham / Abrahams bis auf David / Davids bis auf Christum.

III.
Was nennest du unvollkommene Genealogien?

unvollkommene oder interruptæ Genealogiæ sind / welche nicht alle Personen eines Geschlechts entwerffen / sondern einen Defect entweder in dem Anfange/ oder Fortgange / oder Ende desselben haben. So werden 1. Par. VIII, 13. die Kinder Naphthali gezehlet Jahziel/ Juni / Jezer und Sallum. Und Num. I, 42. 43. werden aus solchem Stamme / die ins Heer zu ziehen tüchtig / drey und funffzig tausend und vierhundert gezehlet ; da doch nicht ausgeführet wird/ wie sie durch unterschiedene Häuser sich ausgebreitet. Und solches unvollkommenes Wesen befinden wir in denen meisten Geschlechts-Registern der Kinder Israel/ wenn wir sie nach dem 1. Paral. I. bis IX. betrachten.

IX.

Wie werden beyde Genealogien vorgetragen?

Beyde Genealogien / sie mögen vollkommen oder unvollkommen seyn / werden

den wiederum in die Aufsteigende und Niederfallende eingetheilet.

V.

Welches sind die aufsteigenden?

Die aufsteigenden Geschlechts-Register werden von denen Vorfahren und Aeltern auf die Kinder und Nachkommenden gezehlet. Solche Ordnung finden wir in des Josuä Geschlechts-Register. Denn Ephraim zeuget Beriath; Beriath Reseph; Reseph Tolach; Tolach Tachon; Tachon Laadan; Laadan Ammihud; Ammihud Elisamah; Elisamah Nun; Nun Josua.

VI.

Welches sind die niedersteigenden Geschlechts-Register?

Die niedersteigenden Geschlechts-Register / welche die Lateiner Genealogias retrogradas nennen / fangen von denen Nachkommen an / und gehen zu-

rück auf die Aeltern und Vorfahren. Dieser Ordnung bedienet sich Lucas c. III, 23. wenn er die Geschlechts-Ordnung des HErrn CHristi von CHristo selbsten anfänget / und zurücke bis auf Adam den ersten Menschen gehet.

Das andere Capitel / Von denen Theilen der Genealogien.

I.

Wie viel Theile hat eine jedwede Genealogie in der heiligen Schrifft?

EIne jedwede Genealogie oder Geschlechts-Register hat drey Theile.

1. Den Stamm-Vater eines Geschlechts / der es fundiret.

2. Die mittlern Personen/ welche dasselbe continuiret

3. Die letzte Person / die es beschlossen.

II. Ist

II.
Ist der Stamm-Vater einerley?

Keines weges; sondern es ist zuweilen der Erbauer eines gantzen Geschlechts; zuweilen der Fundator einer gewissen Linien.

III.
Beschreibe den ersten Erbauer eines Geschlechts etwas deutlicher?

Die Sache kan mehr aus denen Exempeln / als aus einer weitläufftigen Beschreibung verstanden werden. Also ist Adam der Stamm-Vater des menschlichen Geschlechtes / oder die erste Person / von welchem alle Menschen vor der Sündfluth hergekommen. Der Ertz-Vater Noah ist nach der Sündfluth der Erbauer des menschlichen Geschlechtes. Die zwölff Söhne Jacobs sind Stamm-Väter der zwölff Stämme Israelis; Ammon und Mo-

ab/ die Söhne der Töchter Loths/ haben die Moabiter und Ammoniter erbauet.

IV.

Welches sind die Fundatores einer gewissen Linien?

Die Fundatores einer gewissen Linien haben nicht ein Geschlecht selbsten/ sondern nur eine gewisse Linie von demselben erbauet. Also heisset Semuel des Nahors Enckel/ ein Vater der Syrer/ Gen. XXII, 21. aber nur einer gewissen Linien; sintemahl die Syrer sonsten herkommen von Aram/ Sems Sohn/ Gen. X, 22. Die Jahezieliter kommen her von Jaheziel; da doch dieser ein Sohn Naphthali war/ 1. Paral. XXVI, 48. Die Jemniter von Jemna/ da doch dieser ein Sohn Asser/ ib. v. 44. und das Geschlecht der Arditer und Naemaniter von Ard und Naeman/ Kindern des Bela/ da doch Bela ein Sohn Benjamin genennet wird/ ib. v. 38. 40. Hieher gehöret auch/ wenn

wenn Matthäus des HErrn Christi Genealogie von Abraham her erzehlet; Lucas aber bis auff Adam zurücke gehet.

V.

Wie stehet es um die mittlern Personen?

Die mittlern Personen / welche die Lateiner Personas intermedias heissen / werden zuweilen alle erzehlet / zuweilen aber nicht.

VI.

Wie werden die Personen alle erzehlet?

Wenn die Personæ intermediæ oder mittlern Personen alle erzehlet werden / so machen sie eine vollkommene Genealogie. Dergleichen ist Genes. XI, 21. Nahor zeugete Tharah; Tharah Abraham / Nahor und Haran. Abraham zeugete Ismael und Isaac; Isaac Esau und Jacob. Nahor zeugete Bethuel / von welchem die Rebecca; und

Laban / dessen Töchter Lea und Rahel. Haran zeugete Loth / Misca und Jisca.

VII.
Warum werden die mittlern Personen zuweilen nicht alle erzehlet?

Daß die mittlern Personen nicht allezeit vollkommen erzehlet werden / geschiehet insonderheit zweyer Ursachen wegen. Denn es

1. werden zuweilen mit Fleiß etliche Personen aussen gelassen.

2. wird die Linea naturalis mit der legali vermischet.

VIII.
Erzehle die Ursachen / warum zuweilen etliche Personen aussen gelassen werden?

Daß ich nur die vornehmsten Ursachen berühre ; so werden in denen Geschlechts-Registern unterschiedene Personen übergangen.

2. Weil der Geist GOttes nur die vor-

vornehmen Häuptern berühren wollen; also entwirffet der Evangelist Matthäus nicht die gantze Genealogie des HErrn Christi; sondern theilet dieselbe nur in drey Classen ein / und eignet einer jedweden Classe vierzehen Häupter zu. Die übrigen unterlässet er mit Fleiß / wie Alstedius Thesauro Chronolog. LVII. n. 6. p. 526. anmercket. Eben also sagen wir in dem Geschlechts-Register Abrahams / daß er Isaac / Isaac aber Jacob gezeuget / weil diesem die Verheissung geschehen. Aber Ismael / der andere Sohn Abrahams; item die Kinder / die er mit Kethura gezeuget / Genes. XXV, 2. 3. 4. wie auch Esau / der andere Sohn Isaacs / werden weggelassen.

2. Weil viel Personen nicht zu öffentlichen Ehren gelassen worden. Also hat Jechonias Jer. XXII, 30. keine Kinder / die auf dem Stuhl David sitzen / und in Juda herrschen; doch aber hat er Kinder / und wird mit seinem Saamen

vertrieben / und in ein unbekandtes Land geworffen / v. 28.

3. Wegen des liederlichen Lebens. Also wird vielmahls in dem Geschlechts-Register Isaacs Esau ausgeschlossen / weil er liederlicher Weise seinem Bruder Jacob das Recht der ersten Geburt verkauffet / und seinen Eltern lauter Hertzeleid gemachet / Gen. XXV, 34. XXVI, 35. Eben also werden von des Königs Davids Familien Ammon und Absolom zuweilen ausgeschlossen / weil jener seine Schwester Thamar geschändet / 2. Sam. XIII, 14. dieser aber als ein Aufrührer wider seinen Vater David umgebracht worden / 2. Sam. XVIII, 18.

4. Weil sie mit andern Weibern gezeuget worden. So wird Ismael in der Genealogie des Ertz-Vaters Abrahams zuweilen aussen gelassen / weil er von der Magd Hagar gebohren / Gen. XVI, 15. und nach GOttes Befehl aus dem Hause gestossen ward / c. XXI, 14.
wel-

welches die Ursache ist / warum Esra die Heydnischen Weiber mit ihren Kindern von dem Jüdischen Volcke stosset/ Es. X, 44. welches auch Nehemias thut/ Neh. XIII, 23. biß 28.

IX.

Wie soll ich aber die Vermischung der Lineæ naturalis cum legali verstehen?

Die gantze Sache wird verstanden aus GOTTes Gebot / wenn er Deut. XXV, 56. saget: Wenn Brüder bey einander wohnen / und einer stirbet ohne Kinder / so soll des Verstorbenen Weib nicht einen frembden Mann draussen nehmen / sondern ihr Schwäher soll sie beschlaffen / und sie zum Weibe nehmen / und sie ehlichen. Und den ersten Sohn / den sie gebiehret / soll er bestätigen nach dem Nahmen seines verstorbenen Bruders/ daß sein Nahme nicht vertilget werde aus Jsrael.

X.

Was heisset also in diesem Gesetze Linea Naturalis und Legalis?

Die natürliche Linie wird genennet / wenn das Geschlecht von denen Eltern auf die Kinder / Kindes-Kinder / und also auf die Nachkommen fället / und fortgepflantzet wird. E. g. Nach der Natur oder natürlichen Linie zeuget Abraham Isaac ; Isaac Jacob ; Jacob zwölff Fürsten / Ruben / Simeon / Levi / Juda / Dan / Naphthali / Gad / Asser / Isaschar / Zabulon / Joseph und Benjamin. Die Gesetz-Linie ist / wenn ein Bruder seines Bruders Weib / der ohne Kinder gestorben / heyrathen / und den ersten Sohn / den sie gebohren / nach des verstorbenen Bruders Nahmen bestätigen muste / daß sein Nahme nicht ausgetilget würde in Israel. Also richtet Matthäus des HErrn Christi Genealogie nach dem Gesetze ein ; aber Lucas

cas führet es nach der Natur von Nathan / Salomons Bruder.

XI.

Doch / ich möchte gerne ein Exempel weitläufftiger ausgeführet haben bey dieser Linea Legali?

Es kan uns eben hierzu dienen des HERRN Christi Genealogie. Denn wenn Lucas saget: c. III, 23. 24. JEsus ward gehalten vor einen Sohn Joseph / welcher war ein Sohn Eli / der war ein Sohn Matthath / der war ein Sohn Levi / der war ein Sohn Melchi / der war ein Sohn Janna / der war ein Sohn Joseph. Aber St. Matthäus schreibet also: c. I. 15. Mathan zeugete Jacob / Jacob zeugete Joseph / den Mann Mariä / von welcher ist gebohren JEsus; so behalte man / daß die zwey Brüder Mathan und Matthath ein Weib mit Nahmen Esta gehabt. Anfangs hatte

te sie Matthan zur Ehe/ und zeugete mit ihr Jacob/ des Josephs Vater; Nach seinem Tode heyrathete sie der Bruder Matthath / als eine hinterlassene Wittwe/ und zeugete mit ihr Eli. Also waren Jacob und Eli Brüder von einer Mutter/ nicht aber von einem Vater / sintemahl Jacobs Vater Matthan; aber Eli Vater Matthah gewesen. Und weil dieser Eli auch ohne Kinder starb; heyrathete Jacob der Bruder seine Wittwe / und zeugete mit ihr Joseph/ welcher von Natur sein Sohn war; nach dem Gesetz ein Sohn Eli/ wie folgende Genealogie ausweiset.

Matthan.	Matthath.
Esta.	
Jacob.	Eli.
nach der Natur	nach dem Setze
Joseph.	Joseph.

XII.

XII.

Ist nichts mehr übrig von denen mittlern Personen?

Es ist noch übrig / daß in die Geschlechts-Register mit eingeflochten werden

1. Die Schwäger und andere Bluts-Freunde. Ein augenscheinliches Exempel haben wir 1. Par. II, 13. &c. da bey dem Geschlechte des Isai anfangs seine sieben Söhne Eliab / Abinadab / Simea / Nethaneel / Raddai / Ozem und David ; hernach ihre Schwestern / oder Isai Töchter / Zuruja und Abigail / erzehlet werden. Bey dieser Gelegenheit referiret der Heilige Geist so wohl die Kinder Zeruja ; nemlich Abisai / Joab / Suzed / Asahel ; als auch der Abigail Sohn Amasa / welchen sie Jether dem Ismaeliter gebohren hatte. Eben in diesem Capitel vers. 34. hatte Sesan nicht Söhne / sondern Töchter / und gab

gab eine seinem Egyptischen Knechte Jarha zum Weibe/ die ihm gebahr Athai. Athai zeugete Nathan; Nathan Sabad; Sabad Ephlal; Ephlal Obed; Obed Jehu; Jehu Asaria 2c. da denn bis auf den 41. Vers des Knechts Jarha Geschlecht entworffen wird.

2. Daß zuweilen die Mittel-Personen entweder unrichtig/ oder gar unbekandt seyn. Wenn wir alleine ausnehmen das Geschlechts-Register der Kinder Juda und Benjamin/ so sind die andern Stämme Israelis sehr unrichtig/ wie sie 1. Par. vom I. bis auf das IX. Capitel entworffen werden/ und von Mose aufgezeichnet sind/ Num. XXVI, 1. seqq.

XIII.

Was verstehest du durch die letzte Person?

Durch die letzte Person verstehen wir diejenige/ mit welcher ein Geschlecht aufgehöret.

XIV.

XIV.

Ist diese Person einerley?

Nein. Sondern es gehet mit einer Person zuweilen nur eine Linie ein; zuweilen wird das gantze Geschlecht beschlossen.

XV.

Wie heisset die Person/ mit welcher eine Linie eingehet?

Sie heisset Persona non-ultimata. Also beschliesset Nachors Geschlecht Laban mit seinen beyden Töchtern Lea und Rahel in einer gewissen Linie. Es beschliesset auch Loth in seiner Linie / wenn man Moab und Ammon vor unächtige Kinder rechnet. Aber Abrahams Nachkommen pflantzen solches fort / wie aus folgendem Entwurff zu ersehen.

Na-

Nachor.
Tharah.

Abraham. | Nachor. | Haran.

Ismael. Isaac. | Bethuel. | Loth/ Milca/ Jisca.

Esau. Jacob. &c. | Rebecca. Laban. | Moab. Ammon.

Lea. Rahel.

XVI.

Wie heisset endlich die Person/ mit welcher das gantze Geschlecht hinfället?

Sie heisset Persona ultimata. Also fället Cains Geschlechte durch des Lamechs Kinder hin / Jabal / Jubal / Thubalkain / Genes. IV, 20. 21. 22. und Agrippa Junior beschliesset der Herodianer Geschlecht / Actor. XXV, 1. da zuvor Herodes Antipas und Philippus gewisse Linien beschlossen / wie aus folgender Delineation erhellet:

Anti-

Antipas Idumäus.

Antipas oder Antipater.

Herodes Ascalonita oder der Grosse/ Matth. II, 3.

Aristobulus.	Archelaus Vier-Fürst in Judäa/ Matth. III, 32.	Herodes Antipas/ Vier-Fürst in Galiläa/ Luc. III, 1.	Philippus/ Vier-Fürst in Iturea/ Luc. III. 1.

Kinder des Aristobulus:

Herodes/ der König in Chalcidonien.	Herodes Agrippa/ Act. XII, 1.

Agrippa der Jüngere/ Act. XXVII, 13.

Das

Das dritte Capitel/
Von denen vornehmsten Eigenschafften der Biblischen Genealogien.

I.

Welches sind die vornehmsten Eigenschafften der Biblischen Genealogien?

Die vornehmsten Eigenschafften der Genealogien sind

1. Die sonderbare Nothwendigkeit.
2. Der unbeschreibliche Nutzen.
3. Die nach so langer Zeit erwachsene Difficultäten.

II.

Wie ist es beschaffen um die Nothwendigkeit?

Wer von der Nothwendigkeit der Biblischen Genealogien reden will/ der muß die Zeiten des Alten Testamentes von den Zeiten des Neuen Testamen-

mentes wohl unterscheiden / weil in dem Alten Testament die fleißige Aufzeichnung der Jüdischen Geschlechts-Register insonderheit und absolute vonnöthen gewesen ; nicht aber im Neuen Testament / wenn wir die einige Genealogie des HErrn CHristi ausnehmen.

III.

Erzehle die Ursachen / warum die Genealogien des Alten Testaments so nothwendig gewesen?

Wenn wir nur die vornehmsten Ursachen berühren / so musten die Genealogien in dem Alten Testamente aufgezeichnet werden

1. Wegen der Erbschafften / weil sich niemand in einem Stamme einer Erbschafft anmassen durffte / welcher nicht sein Geburts-Register auffweisen konte. Dieser Ursachen wegen ward das Gelobte Land ausgetheilet in zwölff

Erb-

Erbschafften / daß ein jeder wußte / zu welchem Stamme er gehörete / und sein Erbtheil allda suchen muste; drum untersuchet Esra nach der Jüden Wiederkunfft die Geschlechts-Register / und verstösset cap. II, v. 9. Mithel / Melah-Thel / Harsen / Cherub / Adden und Immer / weil sie ihrer Väter Haus nicht anzeigen konten / noch ihren Saamen / ob sie aus Israel wären; Neh. VII, 64. werden etliche ihres Priesterthums loß / weil sie dasselbe nicht aus dem Geschlechts-Register beweisen könnten.

2. Wegen der Zeit-Rechnung / daß man nicht allein gewisse Jahre vom Anfang der Welt bis auf Christi Geburt zehlete; sondern auch dieselben in gewisse Theile wiederum bringen könte; als vom Anfang der Welt bis auf die Sündfluth; von der Sündfluth bis auf den Ausgang des Ertz-Vater Abrahams aus Chaldäa; von diesem Ausgang bis auf die Offenbahrung des

Gesetzes; von Offenbahrung des Gesetzes bis auf Erbauung des Tempels/ rc. und so ferner.

3. Daß die Rechtgläubigen von denen Ungläubigen möchten unterschieden werden/ welches die Ursache ist/ warum der Frommen und Gläubigen Genealogien allezeit continuiret seyn/ wenn der Ungläubigen Geschlechts-Register unterbrochen werden. Cains Familie hat mit der Sündfluth ein Ende; aber des frommen Seths wird continuiret durch Noa. Ja/ des Noä Geschlechts-Register wird continuiret durch den frommen Sem/ da des Chams und Japhets unterbrochen werden. Daß ich geschweige/ daß Abrahams Familie durch Isaac/ Jacob/ und hernach bis auf Christum fortgepflantzet werde; da hingegen Ismaels/ Esaus und anderer Geschlechts-Register abgekürtzet werden.

4. Daß die Israelitische Republic

von

von denen Heyden unterschieden wäre bis auf Christum / welches die Ursache ist / warum Nehemias cap. XI. alles Volck / das aus Babel wieder kommen / zehlet / und alle Frembdlinge von Israel absondert / daß die Gemeine GOttes nicht damit vermenget würde / cap. III, 1. Ja / die Jüden musten alle Weiber von Asdod / Ammon und Moab abschaffen / v. 23. bis 30.

5. Wegen des Ehestandes. Denn aus denen Geschlechts-Registern solten sie erkennen ;; welches die gradus liciti oder illiciti in denen Ehe-Sachen wären; Item / wie es mit denen Schwägerschafften und Bluts-Freunden solte gehalten werden.

6. Absonderlich wegen des HErrn Christi Zukunfft in das Fleisch. Denn weil er solte herkommen aus dem Stamme Juda / Gen. XLIX, 10. und insonderheit aus dem Hause Davids / Jes. XI, 1. Matth. II, 6; so ist diese Linie fleissig continuiret worden bis auf Christi

Geburt. Besihe hiervon weitläufftig des Aretii Problem. Theol. cap. I. de Genealogiis.

IV.

Warum sind aber die Genealogien des Neuen Testamentes nicht so genau aufgezeichnet worden?

Darum/ weil

1. Die Christliche Kirche nicht mehr eines Volckes alleine war/ wie die Jüdische/ sondern die Jüden und Heyden vereiniget hatte; Denn hier ist kein Unterschied zwischen Jüden und Griechen. Es ist allzumahl ein HErr/ reich über alle/ die ihn anruffen/ Rom. X, 12.

2. Sie ist nicht gebunden an einen gewissen Ort noch Zeit/ wie die Väter des Alten Testamentes unter dem Gesetz gebunden gewesen. Sintemahl die Stunde gekommen/ da die wahrhafftigen Anbeter den Vater anbeten

ten im Geist und in der Wahrheit/ Joh. IV, 23.

3. Ist der Meßias gekommen/ welchem zu Ehren die Genealogien im Alten Testamente so fleißig aufgezeichnet worden. Und weil desselben geistliches Reich nicht bestehet in äusserlichen Erbschafften / noch andern Menschen-Satzungen / sondern in Freude und Friede im Heiligen Geist ; sind auch in dem Neuen Testamente solche Genealogien nicht continuiret worden.

4. Kan des HErrn Christi Genealogie genung seyn / weil in derselben wiederholet wird / was in dem gantzen Alten Testament enthalten / und deßwegen aufgezeichnet ist / daß jederman gewiß sey/ daß Christus dem Fleisch nach aus dem Stamm Judä entsprossen.

V.

Wenn die Genealogien in dem Alten Testamente so nothwendig gewesen/ wie sind sie aufgezeichnet worden?

Die Genealogien sind aufgezeichnet worden / theils öffentlich/ theils absonderlich.

VI.

Wie sind sie öffentlich aufgezeichnet worden?

Die Genealogien sind vor dem Levitischen Gottes-Dienste aufgezeichnet worden / entweder von denen Patriarchen selbst / oder von denen Erstgebohrnen / welche das Recht des Priesterthums hatten. Unter dem Levitischen Priesterthum sind sie continuiret worden von denen Priestern / anfangs in der Hütten des Stifftes / und hernach in dem Tempel.

VII.

VII.

Wie haben die Priester solches thun können?

Zu vermuthen ist es / daß der Kinder Nahme in das Geschlechts-Register von denen Priestern getragen worden / entweder bey der **Beschneidung** / bey welcher in denen letzten Zeiten der Nahme denen Kindern beygeleget worden / wie aus dem Exempel Johannis Luc. I, 63. und Christi cap. II, 21. erhellet; oder bey der **Darstellung im Tempel** / wenn die Jüdischen Sechswöchnerinnen in denen Tagen ihrer Reinigung die Kindlein dem HErrn darstelleten / und von denen Priestern den Segen empfiengen / Exod. XIII, 12. Lev. XII, 8.

VIII.

Ist diese Gewohnheit allezeit geblieben?

Allerdings. Denn die αὐτόγραφα der Geschlechts-Register kamen niemahls aus dem Tempel / sondern

wurden alle verwahret / und zeigeten eine vollkommene Genealogie aller Stämme Israelis / daraus sich viel in zweiffelhafftigen Sachen Raths erholen konten / bis endlich Herodes/ ein Idumäer / dieselben Bücher verbrennen ließ/ und sich also vor einen Jüden legitimiren wolte.

IX.

Wie sind die Genealogien absonderlich continuiret worden?

Die Genealogien sind absonderlich continuiret worden / nicht allein von einem jeden Stamme / und daraus erwachsenen Linien / sondern auch von denen meisten Häusern ; so / daß fast so viel Genealogien anzutreffen / so viel Häuser gezehlet wurden ; welches die Ursache ist / warum noch eine grosse Menge der Jüdischen Geschlechts-Register übrig geblieben zur Zeit des Neuen Testamentes / ob schon Herodes die

die αὐτόγραφα verbrennen lassen / und die Jüden sich damit stoltz gemacht / I. Tim. I, 4. Tit. III, 8.

X.
Wie stehet es um die andere Eigenschafft?

Die andere Eigenschafft der Genealogien / welche wir die unbeschreibliche Nutzbarkeit nennen / zeiget unter andern

1. Daß GOTT seinen himmlischen Seegen gottseligen Häusern erweise / und sie vor andern groß mache / nach dem Ps. CXII, 2. **Das Geschlecht der Frommen wird gesegnet seyn.**

2. Daß man erkennen soll der Kirchen Erhaltung / und Fortpflantzung der frommen und gottseeligen Familien.

3. Daß man die Glückseligkeit der Leute preise / welche von gottseeligen und berühmten Geschlechtern hergekommen.

4. Absonderlich/ daß man wisse/ der HErr Christus sey aus dem Stamm Juda entsprossen.

XI.

Wenn die Genealogien so nützlich/ warum verwirfft dieselben Paulus?

Wenn Paulus 1. Tim. I, 4. saget: Sie sollen nicht acht haben auf die Fabeln und Geschlechts-Register/ die kein Ende haben / und Tit. III, 9. den Titum vermahnet / daß er der thörigten Fabeln der Geschlechts-Register sich enthalten soll; so redet er in solchen Orten nicht von dem rechtmäßigen Gebrauch der Geschlechts-Register / sondern vielmehr von deroselben schändlichen Mißbrauch.

XII.

Worinnen bestehet solcher Mißbrauch?

Der Mißbrauch dieser Geschlechts-Register bestehet darinnen/ daß die Jüden

den / welche sich zu dem Christlichen Glauben damahls gewendet/

1. Fleißig in denen Genealogien nachgesuchet / in welchem Gradu consanguinitatis sie dem HErrn Christo nach der menschlichen Natur verwandt wären. Darbey wurden sie hoffärtig / verachteten andere Menschen / und wolten was sonderliches unter denen Christen seyn.

2. Aus denen Genealogien fast einen Gottesdienst gemacht / und darbey die Göttlichen Lehren bey der heiligen Gemeine verlassen.

3. Ja / zur Cabbala geschritten / und durch abergläubische Ceremonien verbothene Sachen hervor gesuchet. Diese und dergleichen andere Mißbräuche hat der Apostel in angezogenen Oertern verworffen.

XIII.

Welches ist die dritte Eigenschafft der Genealogien?

Die dritte Eigenschafft der Genea-

logie ist die heutige Difficultät/ welche bey so langer Zeit nach und nach erwachsen.

XIV.

Warum sind die Biblischen Genealogien heutiges Tages so dunckel?

Es können unterschiedene Ursachen angeführet werden. Wenn wir nur die vornehmsten berühren/ so sind heutiges Tages der Jüden Geschlechts-Register sehr dunckel und unvollkommen.

1. Weil zu der Zeit eine grosse Confusion in die Genealogien der zehen Stämme Israelis eingeführet worden/ als Salmanasser/ der Assyrische König/ das Israelitische Reich zerstöret/ und das Volck in die ewige Dienstbarkeit gebracht. Denn ob wohl die Uberbliebenen auf dem Lande dieselben continuiret/ so war doch alles unvollkommen und dunckel.

2. Weil

2. Weil Herodes die αὐτόγραφα, welche in dem Tempel zu Jerusalem verwahret waren / schändlicher Weise verbrennen lassen.

3. Weil Titus Vespasianus bey der Zerstörung der Stadt Jerusalem und des Tempels auch die Geschlechts-Register mit denen Häusern verbrennet. Ja / was er aus Haß und Verbitterung gegen diese aufrührische Nation verderben können / das hat er mit höchstem Fleiße werckstellig gemachet.

4. Hat die Confusion vieler Seculorum nicht wenig contribuiret; Denn ob gleich die Jüden sich ihrer Geschlechts-Register noch täglich rühmen / so sind es doch nur particulare Sachen / da einer diese / der andere jene Personen hinein bringet / und sie selbsten bekennen / daß das meiste in solchen Stamm-Registern falsch und unvollkommen sey.

XV.
Wie kan man sich aber solche Difficultäten leichte machen?

Man kan sich die Jüdischen Geschlechts-Register etwas leichte machen / wenn man sein Absehen richtet theils auf die Nahmen / theils auf die Sachen selbst.

XVI.

Was ist bey denen Nahmen in acht zu nehmen?

Man behalte / daß zuweilen eine Person unterschiedene Nahmen führe; zuweilen unterschiedene Personen einen Nahmen haben; zuweilen etliche Nahmen oder Wörter unterschiedene Bedeutung haben.

XVII.

Was dienet zur Genealogie / daß eine Person unterschiedene Nahmen führe?

Sehr viel; sintemahl dadurch denen höchsten Difficultäten vielmahls abgeholffen wird. Ich gebe ein Exempel: Lucas setzet in der Genealogie des HErrn Christi Cainan zwischen Arpha-

phaxad und Sala/ cap. III, 35. Moses lässet den Cainan weg in der Genealogie der Patriarchen/ Gen. XI, 12. und saget/ daß Arphaxad habe gezeuget Sala. Diese Meynung wird confirmiret 1. Par. I, 18. drum muß folgen/ daß Sala zwey Nahmen gehabt / und auch Cainan genennet worden/ wie Strauchius in seinem Breviario Chronol. weitläufftig aufgezeichnet. Andere Exempel übergehe ich mit Stillschweigen/ als wenn Cyrus heisset in der heiligen Schrifft Cores/ Xerxes / Ahasverus/ &c.

XVIII.
Was nutzet es / daß unterschiedene Personen einerley Nahmen haben?

Ebenfalls sehr viel/ denn ich soll unterschiedene Personen unterscheiden. Pharao war ein gemeiner Nahme der uhralten Könige in Egypten. Darum muß man aus denen Umständen erkennen/ daß dieser Pharao / welcher dem

Ertz-

Ertz-Vater Abraham sein Weib wegnehmen wollen/ sey dieser/ welcher des Osiridis Nachfolger in dem Reiche gewesen/ und daß dieser Pharao Busiris heisse/ welcher das grausame Gesetz wider die Israeliten ergehen lassen/ Exod. I, 19. Der Nahme Jacob ist gemein in der heiligen Schrifft; denn also heisset der Ertz-Vater Jacob/ Gen. XXV, 26; der kleine Jacob/ Actor. IV, 13. welcher Alphäi Sohn; und der grosse Jacob/ ein Sohn Zebedäi/ Matth. IV, 21. Ebenfalls kan Zorobabel in dem Geschlechts-Register Christi/ welcher nach dem Evangelisten Luca aus denen Nachkommen Nathans ist/ nicht derselbe seyn/ welcher nach dem Matthäo von dem König Salomo herstammet/ weil beyde unterschiedene Väter und Kinder haben.

XIX.

Welche Wörter haben eine sonderbare Bedeutung?

Es sind unter andern folgende:

1. Vä-

1. Väter heissen nicht alleine / von welchen wir gezeuget sind ; sondern auch Pflege-Väter ; wie Joseph Christi Vater genennet wird ; Priester und Jüdische Lehrer / wie aus dem Titul Rabbi erhellet ; Ja / alle Vorfahren / wie die Jüden Abraham ihren Vater nennen / Joh. VIII, 44.

2. Mütter sind α) die uns gebohren / β) Stieff-Mütter / γ) Groß-Mütter / δ) ja alle ehrliebende Matronen.

3. Brüder heissen a) welche von Natur Brüder seyn ; wie Benjamin Josephs Bruder genennet wird. b) Stieff-Brüder ; also werden des HErrn Christi Brüder genennet / Marc. III, 21 ; c) die einer Religion zugethan seyn ; wie die Christen in der ersten Kirche Brüder genennet worden ; d) alle Menschen / die von einerley Volck sind. Also nennet der Prophet den Mann Gottes / welchen ein Löwe umgebracht hatte / seinen Bruder / sagende : Ach Bruder / 1. Reg. XIII, 30. e) Schwäger und Bluts-

Bluts-Freunde / wie viel Exempel anzeigen. Und also wird genommen das Wort Schwester.

4. **Söhne und Töchter** heissen nicht allein die gezeugeten Kinder / sondern auch Stieff-Kinder / ja alle Nachkommen; welches die Ursache ist / warum der HErr CHristus bald ein Sohn Abrahams / bald ein Sohn Jacobs genennet wird / weil er aus deroselben Nachkommen entsprossen.

5. **Freunde** sind theils / die von einem Stamme herrühren / wie erhellet aus Lev. XIX, 17. Act. XII, 26. cap. XXII, 1. theils die aus einem Volcke seyn / Rom. IX, 3. Act. VII, 3. theils die einerley Religion seyn / Rom. XVI, 7. bis 21.

XX.
Was kan die Sache selbst bey der Genealogie contribuiren?

Unter andern Sachen / welche zur Erforschung ungewisser und zweiffelhaff-

hafftiger Nahmen viel contribuiren / wird die Historie wohl das meiste thun.

XXI.

Warum dieses?

Die Ursache kan nicht unbekandt seyn; denn eine jedwede Historie handelt eigentlich von denen Menschen. Die Menschen aber werden durch gewisse Familien unterschieden; darum muß folgen / daß die Historia und Genealogia gleichsam Geschwister-Kinder seyn / und keine Genealogia ohne Historien / noch eine Historie ohne Genealogie kan verstanden werden; Also erkläret das Geschlechts-Register der Patriarchen vor und nach der Sündfluth die Historien des ersten Buches Mosis. Das Buch Esra kan wohl verstanden werden / wenn man mercket / daß cap. IV, 24. gehandelt werde von dem Dario / einem Sohn des Histaspis cap. V, 5. VI, 1. von dem Dario Notho / und Neh. XI, 22. 23. von dem Dario

rio Codomanno / dem letzten Könige der Persier; Weil auch nach dem grossen Alexandro die Könige in Egypten Ptolemäi / und in Syrien Seleuciden genennet worden / wird die Historia der Maccabäer allezeit den rechten Nahmen entwerffen / von welchem geredet wird.

Der andere Theil/
Von denen Biblischen Genealogien insonderheit.

Vorbereitung.

I.

Wie können die Biblischen Genealogien insonderheit vorgetragen werden?

WEnn wir bey der Ordnung der heiligen Schrifft verbleiben / so haben wir /

wir / wie oben gemeldet / zu sehen auf die Genealogien

1. vor dem Gesetze.
2. unter dem Gesetze.
3. nach dem Gesetze.

II.

Welche Genealogien hat der Heilige Geist vor dem Gesetze gezeichnet?

Er hat aufgezeichnet die Genealogien der Ertz-Väter / so wohl vor / als nach der Sündfluth.

III.

Welche Genealogien sind unter dem Gesetze aufgezeichnet worden?

Unter dem Gesetze sind absonderlich aufgezeichnet worden die Geschlechte der zwölff Stämme Israelis / aus welchen Christus entsprossen.

IV.

Sind nach dem Gesetze viel Genealogien continuiret worden?

Wir

Wir haben alleine zu untersuchen des HErrn Christi Genealogie / wie solche von dem Matthäo nach dem Gesetz/ und von dem Luca nach der Natur aufgezeichnet worden.

V.
Wie können alle diese Genealogien tractiret werden?

Wir wollen in allen sehen

1. Auf den Stamm-Vater / von welchem ein jedes Geschlecht fundiret worden.

2. Auf die vornehmsten Familien / welche daraus erwachsen.

3. Auf dieser Familien Wachsthum / und was sonsten von ihnen wird in acht zu nehmen seyn.

4. Und die gantze Genealogie in einer kurtzen Tabelle wiederholen.

Das

Das erste Capitel.

Von denen Genealogien der Patriarchen vor dem Gesetze.

Die I. Genealogia Der Ertz-Väter vor der Sündfluth.

I.

Wer ist der erste Vater des gantzen menschlichen Geschlechts gewesen?

DEr erste Mensch ist gewesen Adam / welcher von dem grossen GOtt in dem sechsten Tage der Erschaffung aus einem Erden-Kloß gemachet worden/ Gen. 1, 27. Sein Weib Evam hat GOTT aus seiner Ribbe gemachet/ und ihm als eine Gehülffin zugeführet.

II. Wie

II.

Wie ist das menschliche Geschlecht aus diesen ersten Eltern erwachsen?

Adam zeugete mit der Eva Cain/ Gen. IV, 1. Abel/ v. 2. Seth/ c. V, 3. Söhne und Töchter/ v. 4. doch weil Cain/ der erste Bruder-Mörder/ seinen Bruder Abel auf dem Felde erschlagen/ Gen. IV, 10. und die andern Söhne und Töchter cap. V, 4. nicht genennet werden; so müssen wir bloß des Cains und Seths Familien deutlicher untersuchen.

III.

Wie viel Linien sind von diesen Brüdern kommen?

Es theilet sich das menschliche Geschlecht mit diesen Brüdern in zwey Familien ein/ welche vor der Sündfluth berühmt gewesen; eine war der frommen

enen Menschen / welche durch den frommen Seth fortgepflantzet worden; Die andere der gottlosen Cainiten / die durch Cain erbauet.

IV.

Erzehle das Geschlechts-Register des frommen Seths?

Der Heilige Geist zeiget solches auch Gen. V, 6. bis 32. sagende : daß Seth Enos gezeuget ; Enos Cainan ; Cainan Mahalaleel ; Mahalaleel Jared ; Jared Henoch ; Henoch Methusalah ; Methusalah Lamech / und Lamech Noah.

V.

Wie hat Cain sein Geschlecht fortgepflantzet?

Das Geschlecht Cain wird vorgetragen Gen. IV, 15. bis 23. Cain zeugete Hanoch / und erbauete eine Stadt / die er nach seines Sohnes Nahmen nennet / v. 17. Hanoch zeugete Jrad ; Jrad zeu-

gete Mahusael; Mahusael Methusael; Methusael Lamech.

Dieser Lamech führete die Polygamie ein/ und zeugete mit seiner ersten Frauen Ada den Jabal/ von dem herkommen/ die in den Hütten wohneten/ v. 20. und Jubal/ von dem die Pfeiffer und Geiger herkommen/ v. 21. Mit der andern Frauen Zilla/ theils Tubal-Cain/ einen Meister in allerley Ertz und Eisenwerck; theils eine Tochter Naema/ v. 22. Und diese Familie ist mit der Sündfluth wegen ihrer Bosheit gäntzlich vertilget worden/ wie hingegen des frommen Seths durch Noah erhalten.

VI.

Ich möchte gerne diese Familie in einer Tabelle sehen?

Die gantze Sache kan also wiederholet werden:

Adam

Adam.

Cain	Abel.	Seth.	Die ungenennten Kinder Adams / Gen. IV, 4.
Hanoch.		Enos.	
Irad.		Cainan.	
Mahusael.		Mahalaleel.	
Methusael.		Jared.	
Lamech.		Henoch.	
		Methusalah.	
		Lamech.	
		Noah.	

Lamech.

mit Ada	mit Zilla
Jabal. Jubal.	Thubal-Cain. Naema.

Die II. Genealogia des Noå und seiner Nachkommen nach der Sündfluth.

I.

Wer ist der Stamm-Vater aller Menschen gewesen nach der Sündfluth?

DEr Stamm-Vater aller Menschen ist nach der Sündfluth gewesen der Ertz-Vater Noah; denn wie dieser drey Söhne gezeuget / Sem / Cham und Japhet; so hat Sem die Oerter um den Euphrath; Cham um den Jordan und Nilum; und Japhet klein Asien eingenommen.

Und weil die Nachkommen immer weiter fortgegangen / so hat mit der Zeit der erste mit seiner Posterität Asiam, der andere Africam, und der dritte

Euro-

Europam erfüllet; doch also / daß viel von des Chams und Japhets Nachkommen in Asiam, und wieder viele von Sems Nachkommen entweder in Africam oder Europam sich gewendet.

II.

Wie sind dieser Söhne Nachkommen ausgetheilet worden?

Weil die Sache weitläufftig ist / wollen wir Anfangs von des Sems Geschlechts-Register / hernach von des Chams / und endlich von des Japhets sagen.

I.

Von des Sems Geschlechts-Register.

I.

Wie viel Söhne hat Sem gezeuget?

SEm hatte fünff Söhne gezeuget: Elam/ Assur/ Arphaxad/ Lud und Aram/ Gen. X, 10. unter diesen soll

1. Elam ein Urheber seyn der Elamiter/ welche ihre Wohnung zwischen den Susiern und Medern hatten.

2. Assur der Assyrier/ welche anfangs ihren Sitz in Groß-Armenien/ Mesopotamien/ Susiana und Medien gehabt; hernach sind sie groß worden/ und haben die Assyrische Monarchie formiret.

3. Arphaxad/ ein Urheber der Chaldäer; doch Bochartus in Phaleg. Lib. XI. c. 4. eignet ihm ein Land in Assyrien zu/ welches Arpharidis genennet worden.

4. Lud der Ludier bey dem Fluß Meandro.

5. Aram der Syrer insgemein.

II.

Haben alle Söhne Sems das Geschlechte fortgepflantzet?

Zweif-

Zweiffels ohne haben sie das Geschlecht fortgepflantzet / weil gantze Völcker und Länder von ihnen benahmet sind. Doch weil die heilige Schrifft allein die Nachkommen Arams und Arphaxads ausdrücket / so bekümmern wir uns nur um diese.

III.

Wie hat Aram das Geschlecht fortgepflantzet?

Aram hat vier Söhne gezeuget / nemlich:

1. Uz oder Huz / von welchem die Stadt Damascus soll erbauet seyn. Von diesem ist unterschieden der Sohn Uz / der Sohn Nahors / Gen. XXII, 21. der in dem verlassenen Arabien gewohnet hat; und Uz / von denen Nachkommen Edoms / Gen. XXXVI, 24. welcher in Arabia Peträa gelebet.

2. Hul / von dem die Armenier herkommen.

3. Gether / von welchem die Gindare-

reni/ gewisse Völcker in Syrien/ oder die Bactriani entsprossen.

4. Mas oder Mesech / von dem die Masiani in Mesopotamien.

IV.

Wie hat Arphaxad das Geschlecht fortgepflantzet?

Arphaxad hatte nur einen Sohn Selah/ Gen. X, 24. von welchem Eber gezeuget worden/ ein Stamm-Vater der Ebräer. Dieser hatte wiederum zwey Söhne/ Peleg und Jaketan / Gen. X, 25. von welchen die Familien wiederum in zwey Aeste ausgetheilet worden.

V.

Welche sind die Nachkommen Pelegs gewesen?

Peleg zeugete Regu ; Regu Serug ; Serug Nachor ; Nachor Tharah / welches ein Vater dreyer Söhne Abrahams / Nahors und Harans / von

von welchem wir hernach in einer absonderlichen Genealogie handeln wollen.

VI.

Wie viel hat Jaketan Kinder gezeuget?

Jaketan hat dreyzehen Kinder gezeuget / welche alle unterschiedene Völcker gestifftet.

1. Almodad erbauete die Almodäer in dem glückseligen Arabien.

2. Saleph die Salapäneer in Arabia.

3. Asarmoth hat Chatiamitis im glückseligen Arabien erbauet.

4. Jara die Jerachäer bey dem rothen Meer.

5. Aduran hat sich in dem äussersten Winckel des fruchtbaren Arabiens niedergelassen.

6. Usa war ein Stiffter der Davanäer oder Oriorum.

7. Decla der Minäer.

8. Ebal der Avalier in Nubien.

9. Abinael hat die Insuln eingenommen in dem fruchtbaren Arabien.

10. Seba hat die Sabäer in dem fruchtbaren Arabien erbauet.

11. Ophir die Ophiriten oder Auphiriten in Arabien.

12. Hevila das Land Chaulan.

13. Jobab der Jobabither.

VI.

Wiederhole das gantze Geschlechte Sems in einer Tabelle.

Die Sache kan folgender massen vorgetragen werden:

Noah.

Noah.
Sem.

Elam. Assur. Arphaxad. Lud. Aram.

Arphaxad.
Selah.
Eber.

Aram: Uz/ Hul/ Gether/ Mas.

Eber: Peleg. Jaketan.

Peleg.
Regu.
Serug.
Nachon.
Tharah.

Jaketan: Almodad/ Saleph/ Asarmoth/ Jare/ Aduran/ Usa/ Decla/ Ebal/ Abinael/ Seba/ Ophir/ Hevila/ Jobab.

Tharah: Abraham/ Nahor/ Haran.

II.

Von des Chams Geschlechts-Register.

I.

Wie viel Söhne hat Cham gezeuget?

Cham hat vier Söhne gezeuget: Chus/ Mizrain/ Put und Canaan/ unter diesen soll

1. Chus viel Araber erbauet haben/ und nicht die Mohren/ wie die gemeine Rede ist.

2. Mizrain aber die Egyptier.

3. Put soll ein Urheber seyn der Putäer bey dem Flüsse Puth / item der Maüritaner und Lybier.

4. Canaan die gantze Gegend gegen Mittag von Babylonien an in Africa und Asia beherrschet haben.

II. Wie

II.

Wie hat Chus das Geschlecht fortgepflantzet?

Von Chus sind sechs Könige entsprossen; nemlich

1. Seba/ von dem die alten Sebäer/ und nach diesem die Gerrhäer hergekommen.

2. Chavila / dessen Nachkommen seyn sollen die Chaveläer in dem glückseligen Arabien.

3. Sabbatha/ daher nach der Meynung Poli die Carmanier; nach dem Bochart die Sabtäi; andere meynen anders.

4. Rahema oder Regma hatte zwey Söhne: Scheba/ der die Stadt Sabia erbauet / des Mahomeths Vaterland; und Dedan / der eine Stadt gleiches Nahmens an dem Ufer des Persischen Meeres gebauet/ nahe bey Regma.

5. Sabteza/ der die Stadt Sabteza

in Arabien gebauet; hernach in Persien gegangen / und gleichfalls die Sabtäer erbauet.

6. Nimrod / den ersten Monarchen über Mesopotamien und Chaldäam.

III.
Welches ist das Geschlechte Mizraim?

Mizraim / welcher Egypten eingenommen / hatte sechs Söhne / Gen. X, 13. werden sie also erzehlet:

1. Ludim / welcher die Ludier oder Aethiopier fortgepflantzet / die also genennet werden von einem Arabischen Orte / welcher heisset Flexuosum esse, weil der Fluß Nilus krumm um Aethiopien herum fliesset.

2. Anamin / der ein Vater ist der Anamäer oder Ammonier / bey welchen das Oraculum Ammoniacum vordessen gewesen.

3. Laabim / welcher ein Erbauer der Egy-

Egyptischen Lybier gewesen / die sonst Libii Cyrenaici genennet werden.

4. Naphturim / von welchen die Näphtuhäer an dem Ufer des Mittelländischen Meeres herkommen.

5. Phetrusim oder Patrusim / der das Land Thebaidem erbauet.

6. Casluhim / der ein Vater der Colcher gewesen. Dessen Nachkommen die Philister und Caphtorim gewesen / Gen. X, 14.

IV.

Welches sind die Nachkommen Puts / des dritten Sohnes Chams?

Die heilige Schrifft hat von diesen Gen. X. nichts ; drum weiß man nicht / ob er ohne Kinder gestorben / oder aber der Heilige Geist solche gewisser Ursachen wegen nicht aufzeichnen wollen.

V. Wie

V.

Wie hat Canaan solches Geschlecht ausgebreitet?

Canaan hat eilff Söhne gezeuget / unter welchen

1. Zidon / ein Erbauer der Sidonier / der die Stadt Sidon in Phönicia fundiret.

2. Heth / welcher denen Hittäern den Nahmen gegeben.

3. Jebus / von welchem die Jebusäer entsprossen / die das veste Schloß zu Jerusalem innen gehabt / bis auf die Zeit Davids.

4. Amorhäus / ein Erbauer der Amoriter / auf dem Gebürge Juda / welche hernach weiter gereiset.

5. Gergesäus / von dem die Gergesäer sind / die noch zur Zeit des HErrn Christi übrig gewesen.

6. Hi-

6. Hivåus / von welchem die Hivåer bey dem Berge Hermon.

7. Arkåus / von dem die Arkåer bey dem Berge Libano her sind.

8. Sini / von welchem die Sinåer und Pelusiten herkommen.

9. Arvadåus / von dem die Arvadier entsprossen.

10. Samari / ein Vater der alten Samariter.

11. Hamathi / von dem das Land Hamath genennet worden / welches jetzund Antiochia heisset.

VI.

Jetzt möchte ich gerne diese Genealogie in einer Tabelle sehen?

Noah

Noah.
Cham.

- **Chus.**
  1. Seba.
  2. Chavila.
  3. Sabbetha.
  4. Nahema. { Scheba. Dedans.
  5. Sabteza.
  6. Nimrod.
- **Mizraim.**
  1. Ludim.
  2. Ananim.
  3. Laabim.
  4. Napthurim.
  5. Phetrusim.
  6. Caßlaim. { Philistin. Caphtorim.
- **Put.**
- **Canaan.**
  1. Zidon.
  2. Heth.
  3. Jebus.
  4. Amorhäus.
  5. Gergesäus.
  6. Hiväus.
  7. Arkäus.
  8. Sini.
  9. Arvadäus.
  10. Samari.
  11. Hamathi.

III.

Von des Japhets Geschlechts-Register.

I.

Wie hat Japhet sein Geschlecht verweitert?

JAphet / der dritte Sohn Noä / hat sieben Söhne gezeuget.

1. Gomer / von welchem Zweiffels ohne die Phrygier erbauet worden / in dero Sitz hernach die Galater eingefallen.

2. Magog / von dem die Scythischen Geten und Massageten herrühren.

3. Madai / von welchem nach der gemeinen Meynung die Meder herrühren; nach dem Bocharto und Polo die Macedonier.

4. Javan / der ein Urheber der Griechen / Dan. X, 20.

5. Tubal / von welchem nach der gemei-

meinen Meynung die Iberier in Spanien; nach dem Polo die Albani oder Chalybes entsprossen.

6. Meseth/ von welchem seyn sollen die Moscheros / welche in denen Moschischen Bergen wohnen.

7. Thiras/ von welchem die Thracier sollen ihren Ursprung nehmen.

II.

Welches sind die Nepoten Japhets?

Etliche sind von Gomer herkommen; etliche von Javan. Die übrigen nennet die heilige Schrifft nicht; doch ist zu vermuthen / Moses habe sie nicht alle genennet / sondern allein diejenigen Familien exprimiret/ welche mit denen Ebräern sonderbare Geschäffte tractiret.

III.

Wie heissen die Söhne Gomer?

Go-

Gomer hatte drey Söhne / unter welchen

1. Ascenas der Erstgebohrne Phrygiam minorem eingenommen / als sein Vater Gomer in Phrygia majore geblieben. Nach der Zeit sind seine Nachkommen in Europam gekommen / und Ascani oder Thiscanes genennet worden.

2. Riphat die Paphlagonier in klein Asien erbauet / die auch von ihm Riphatäi genennet worden.

3. Thogarma ein Vater der Cappadocier und Galater seyn soll.

IV.

Welche Söhne sind von dem Javan entsprossen?

Von Javan sind vier Söhne entsprossen.

1. Eli-

1. Elisa/ ein Vater der Einwohner in Achaja und Peloponneso/ dahero die Stadt Elis/ Eleusis/ der Fluß Elissus/ das Land Elias berühmt sind.

2. Tharsis/ welcher insgemein ein Vater der Spanier genennet wird.

3. Kittim/ von welchem die Chittin oder Italiäner.

4. Dodanim/ dahero die Rhodani in Franckreich um den Fluß Rhodanum/ von denen viel Colonien hergekommen.

V.

Ich möchte Japhets Geschlecht gerne bey einander sehen?

Wir wollen folgende Tabelle machen:

Noah

Noah.
Japhet.

Gomer / Magog / Madai / Javan / Thubal / Meseth / Thiras.

Gomer:
1. Ascenas.
2. Riphat.
3. Thogarma.

Javan:
1. Elisa.
2. Tharsis.
3. Kittim.
4. Dodanim.

Die

Die III. Genealogie Pelegs bis auf Jacob.

I.

Wie wuchs des Pelegs Geschlechte?

WIr haben allbereit in der vorhergehenden Genealogie erwehnet/ daß Regu Pelegi Sohn Serug gezeuget; Serug aber Nachor / und Nachor Tarah. Dieser hatte wiederum drey Söhne gezeuget / Abraham/ Nachor und Haran / mit welchen sich das Geschlecht in drey Linien ausgetheilet / in des Abrahams / Nachors und Harans.

II.

Was sind vor Völcker von Abraham entsprossen?

Abraham / der Ertz-Vater aller Gläubigen / zeugete

1. Mit der Sara aus der Verheis-
sung

sung Isaac / welcher hernachmit Rebecca Esau und Jacob gezeuget.

2. Mit der Magd Hagar den Ismael / dahero die Ismaeliten entstanden.

3. Mit Kethura seinem andern Weibe Simron/Jakson/Medan/Midian/Jesbak und Suah.

III.

Wie hat Esau das Geschlecht fortgepflantzet?

Wie Esau ist ein Vater der Edomiter/und dem Lande Edom oder Idumäa den Nahmen gegeben; so haben ihm auch seine drey Weiber das Geschlecht sehr vermehret; denn

1. Ada / eine Tochter Elons des Hethiters / hat ihm gebohren Elephas/dieser Elephas zeugete Theman und Amaleck mit Thimna seinem Eheweibe; daher auch die Amalekiter kommen/ die bey dem Gebirge Seir wohneten.

2. Ahalibama / eine Tochter Ană / hat

hat ihm drey Söhne gebohren / Jehus / Jaelam und Korah / Gen. xxxvi, 5. 14. welche einsten Fürsten der Edomiter gewesen / v. 15.

3. Basmath / eine Tochter Ismaelis / hat ihm gebohren Reguel / Reguel aber Nahath / Serah / Samma / Mersa.

IV.

Wie heissen Jacobs Kinder?

Jacob zeugete zwölff Fürsten: Ruben / Simeon / Levi / Juda / Isaschar / Sebulon / Dan / Naphthali / Gad / Aser / Joseph und Benjamin / Gen. xxx, 23. 26. welche hernach Fürsten Israelis worden. Diese Genealogie wollen wir in dem II. Capitel unter dem Gesetze weitläufftiger ausführen.

V.

Welches sind Ismaels Nachkommen?

Von dem Ismael / Abrahams Sohn / welchen er mit Hagar gezeuget / sind herkommen die Ismaeliten / welche

che in Arabien gewohnet/ Gen. XXI, 20, und zwar

1. Nabajoth seinem erstgebohrnen Sohne Genes. XXV, 13. sind hergekommen die Nabathäer / oder Nebajothäer.

2. Von Cedar / dem andern Sohne/ die Cedarăni / Gen. XXV, 13.

3. Von Duma eine Stadt in Arabien.

4. Von Thema eine Stadt in Arabien.

5. Von Jethur die Deathurăi/ 1. Par V, 19.

VI.

Wie haben Abrahams Kinder/die er mit der Kethura gezeuget / ihr Geschlecht fortgepflantzet?

Die Sache ist sehr ungewiß; doch scheinet/daß

2. Simron dem gantzen Lande Zaa-

ram oder Zamran in dem glückseligen Arabia den Nahmen gegeben.

2. Jakſan ein grosses Land in dem glückseligen Arabien gehabt. Unter seinen zweyen Söhnen hat Seba der erste die Sabäer erbauet / und Dedan der andere die Aſſurim / Latuſim und Laumim nach ſich gelaſſen.

3. Medan eine Stadt in Arabia gleiches Nahmens erbauet.

4. Midian die Midianiter erbauet / welche in Arabia der Iſmaeliten Nachbarn waren. Er hatte wiederum 5. Söhne / Epha / Epher / Hanoch / Abida und Eldaa / mit welchem die Familie wiederum in fünff Familien erwachſen / doch weiß man nichts von denenſelben.

5. Jesbak und deſſen Geſchlecht ſich entweder mit einem Bruder vermiſchet / oder ausgeſtorben.

6. Suah ein Vater ſey der Saccäer die nach dem Polo um Batanäam gewohnet haben.

VII.

VII.

Daß wir von Abraham auff Nahor den andern Sohn Tharä kommen/ wie heissen seine Kinder?

Nahor war 1. ein Vater Bethuels/ von dem Laban und Rebecca hergekommen. Rebecca ward Isaac/ Abrahams Sohne/ vermählet. Laban zeugete Lea und Rahel/ welche beyde Jacob/ des Isaacs Sohne/ beyg[illegible]get worden.

2. Zeugete auch Uz/ einen Vat[illegible] Hiobs/Job I, 1. von welchem das Land Usitis oder Ausitis hieß/ und in Arabia Scenitide lag. Doch halten andere davor/ Esau habe Reguel gezeuget; Reguel Serah; Serah aber Job oder Jobab/ Gen. XXXVI.

3. Bus der dritte Sohn/Gen. XXII, 21. welcher Ehu gezeuget.

4. Kemuel/ der ein Vater einer gewissen Linie von denen Syriern.

5. Chesed/ daher die Chaldäer seyn.
6. Haso.
7. Pildas.
8. Jedlaph / von dero Nachkommen man nichts weiß.

VIII.

Wie hat der dritte Sohn Thara sein Geschlecht fortgepflantzet?

Haran/ der dritte Sohn Tharä/ hatte einen Sohn Loth / und zwey Töchter / Milca und Jisca. Weil Loth mit seinen beyden Töchtern Blut-Schande getrieben / ist von der ersten gebohren worden Moab / ein Urheber der Moabiter ; und von der andern Ammon / von welchem die Ammoniter ihren Ursprung haben.

IX.

Ich möchte gerne einen kurtzen Entwurff von diesem Geschlechts-Regíster haben.

Man

Ab
a

Haran.

Loth/Misca/Jisca.

Moab/Ammon.

1. Sara.
Isaac.

Esau.

Rebecca.

Laban.

Lea.

Rachel.

1. Eliphas
T
A Vater Hiobs.

2. Jehus.
3. Jaelam.
4. Koras.

5. Reguel.
N
S
S
M



Man kan solchen aus folgenden Worten abnehmen: ⊙

Das andere Capitel.

Von denen Genealogien unter dem Gesetze.

I.

Was haben wir vor Genealogien unter dem Gesetze zu betrachten?

Wir haben zu betrachten die zwölff Stämme Israelis / welche zur Verheissung gehören / und die Jüdische Republic machen.

II.

Wird von denen andern Völckern nichts mehr gedacht?

Nein. Denn ob wir gleich in dem

vorhergehenden Capitel die Geschlecht-Regißter aller drey Söhne des Ertz-Vaters Noä entworffen/ so continuiret doch solche der Heilige Geist nicht / sondern führet allein des Sems weiter aus. Ja des Sems Genealogie wird alleine in des Pelegs Familien continuiret / aus welchen die Patriarchen Abraham / Isaac und Jacob / und aus diesem die Israeliten erwachsen.

III.

Wie sind aber die zwölff Stämme Israel erwachsen?

Der Stamm-Vater dieser zwölff Geschlechte ist der Ertz-Vater Jacob / welcher Israel genennet worden / weil er mit dem Sohne GOTTES gerungen / Genes. xxxii, 24. 28. Dieser hat gezeuget

1. Mit Lea seinem Weibe 1. Ruben 2. Simeon / 3. Levi / 4. Juda / 5. Isaschar / 6. Zabulon.

II. mit

II. mit Rahel/ seinem andern Weibe/ 1. Joseph/ 2. Benjamin.

III. mit Zilpa/ der Lea Ammen/ 1. Gad/ 2. Aser.

VI. mit Bilha/ der Rahel Ammen/ 1. Dan/ und 2. Naphthali.

IV.

Wie können nun dieser Stämme Genealogien füglich untersuchet werden?

Wenn wir alle Sachen genau und deutlich untersuchen wollen/ so müssen wir einen jeden Stamm vor uns nehmen/ und denselben betrachten.

Die I. Genealogia Von dem Stamm Ruben.

I.

Wer war Ruben?

Ruben war der erstgebohrne Sohn

Jacobs/ den ihm Lea gebohren hatte. Er verunreinigte seines Vaters Bette/ und wurde deßwegen mit seinen Nachkommen so gestrafft/ daß ihnen die andern Stämme an Kräfften und Mannschafft weit überlegen waren; auch wurde seine Erst-Geburt denen Kindern Josephs gegeben.

II.

Wie vermehrte Ruben sein Geschlecht?

Ruben zeugete vier Söhne/ Hanoch/ Pallu/ Hezron und Charmi/ 1. Par. VI, 3. dahero vier Linien erwachsen: Von Hanoch ist herkommen das Geschlecht der Hanochiter; von Pallu das Geschlecht der Palluiter; von Hezron das Geschlecht der Hezroniter; und von Charmi das Geschlecht der Charmiter.

III.

III.

Wie ist das Geschlecht der Pallu- titer fortgepflantzet worden?

Moses meldet solches / wenn er Num. XXVI, 8. 9. saget: Die Kinder Pallu waren Eliab. Die Kinder Eliab Nemuel / Dathan und Abiram. Das ist der Dathan und Abiram / die fürnehmsten in der Gemeine / die sich wider Mosen und Aaronem auf- lehneten / und die Erde ihren Mund auffthat / und sie verschlang mit Korah. Nemlich Dathan und Abi- ram waren wegen der ersten Geburt stol- tze Leute / empöreten sich wider Mosen / als ansehnliche / und wegen ihrer Tha- ten berühmte Männer / und wolten das Räuchwerck selbsten opffern. Aber GOTT straffete ihren Hochmuth der- gestalt / daß sich die Erde auffthat / und solche böse Leute verschlang.

IV.

Wie sind die andern Geschlechte fortgepflantzet worden?

Der Geist GOTTES meldet solches nicht eigentlich; doch müssen sie sich ziemlich vermehret haben/ weil Num. XXV, 7. das Geschlecht der Rubeniter auff drey und viertzig tausend/ siebenhundert und dreyßig Mann gewachsen war.

V.

Also ist nichts mehr übrig von diesem Stamme?

Es werden noch 1. Par. V, 4. 5. 6. die Kinder Joel erzehlet; doch/ ob dieser Joel ein Enckel oder Ur-Enckel Rubens gewesen/ wird nicht dabey gedacht.

VI.

Erzehle diese Kinder.

Joel zeugete Semaja; Semaja Gog; Gog Simei; Simei Micha; Micha Reaja; Reaja Baal; Baal Bee-

Beera / welchen Thiglath Pilleser / der König in Assyrien / als einen Fürsten der Rubeniter weggeführet. Und dieses Beera Brüder hatten zu Fürsten und Häuptern Jejiel und Sacharia / v. 7. Ja / Bela der Sohn Ason des Sohnes Sema des Sohnes Joel hat in Aroer gewohnet / v. 8. 9.

VII.

Was sind vor vornehme Leute aus diesem Stamme gekommen?

Aus dem Geschlechte Ruben sind gekommen

1. Der Prophet Joel.

2. Die Wittwe Judith / des Holofernis Uberwinderin / wie Fabricius will Hist. Sac. Lib. II. n. 37. doch saget Judith c. VIII, 1. c. IX 2. daß ihr Alt-Vater Simeon sey gewesen.

3. Die Rubeniter selbst haben zu Zeiten Sauls wider die Hagoriten und Ismaeliten Krieg geführet / und solche weit vertrieben / 1. Par. VI, 10.

VIII.

Wo haben endlich die Rubeniten gewohnet?

Der Rubeniten Erbtheil lag über dem Jordan/ und hatte einen grossen Theil innen von der Ammoniter und Moabiter Königreiche; so/ daß gegen Morgen entweder der Fluß Arnon/ oder/ nach anderer Meynung/ das Arabische Gebirge gewesen; gegen Mittag der Fluß Zarith/ und die Moabitische Wüsten; gegen Abend das todte Meer und einem Theil von dem Jordan; und gegen Mitternacht an den Stamm Gad gestossen.

IX.

Entwirff den Stamm Ruben in einer Tabellen.

Es ist leicht/ was von diesem Stamme merckwürdig/ in folgender Disposition zu fassen:

Ru-

Ruben.

Hanoch/	Pallu/	Hezron/	Charmi/
daher die	daher die	daher die	daher die
Hanochiter.	Palluiter	Hezroniter.	Charmiter.
	Eliab		

Eliab: Nemuel/Dathan/Abiram.

* 1. Par.

* 1. Par. VI, 4. werden noch erzehlet die Kinder Joel / Zweiffels ohne eines Enckels oder Ur-Enckel des Rubens / und zwar 1. Semaja / des Sohn war Gog / des Sohn war Simei / des Sohn war Micha / des Sohn war Reaja / des Sohn war Baal; des Sohn war Beera. Und unter seinen Brüdern waren Fürsten Jejel und Sacharia. 2. Sema / dessen Sohn Asan / dessen Sohn Bela / der zu Aroer wohnete.

Die II. Genealogie Von dem Stamme Simeon.

I.

Wer war Simeon?

Simeon war ein Sohn Jacobs von der Lea. Er war mit seinem Bruder Levi sehr kühn und verwegen / rächete die Nothzüchtigung seiner Schwester

ster Dina grausamer / als ihm zukam. Allermassen er und Levi / nach Brechung des Bundes / den sie mit List eingegangen / den Sichemiter-König erwürgeten / die Stadt plünderten / und ihre Güter in Besitz nahmen. Diese beyde Brüder gaben auch die bösen Rathschläge / ihren Bruder Joseph umzubringen / brachten das in Bocks-Blut getunckte Kleid ihrem Vater / und machten ihm viel Hertzeleid.

II.

Wie viel Söhne hat Simeon gezeuget?

Simeon hat fünff Söhne gezeuget:

1. Nemuel / von welchem herkommen das Geschlecht der Nemueliter.

2. Jamin / von welchem das Geschlecht der Jaminiter.

3. Jachin / daher das Geschlecht der Jachiniter.

4. Serah / von welchem das Geschlecht der Serahiter.

5. Saul

5. Saul / daher das Geschlecht der Sauliter.

III.

Wie wurden diese Geschlechter continuiret?

Es ward unter diesen fünff Geschlechtern allein das Geschlecht der Sauliter continuiret; 1. Par. V, 25. 26. 27. denn Saul zeugete Sallum; Sallum zeugete Mibsam; Mibsam zeugete Hamuel; Hamuel zeugete Zachor; Zachor Simei / Simei soll sechzehen Söhne und sechs Töchter gehabt haben. Jngleichen hat es auch seinen Brüdern an Kindern nicht gefehlet.

IV.

Warum haben sich die andern vier Geschlechter nicht sehr ausgebreitet?

Die Ursache ist Zweiffels ohne diese/ daß Jacob Simeon geflucht/ aus rechtmäßigem Eiffer / weil er wider das Bündniß den König Hemor zu Sichem mit

mit seinem Sohn erschlagen / die gantze Stadt mit der Schärffe des Schwerdtes vertilget / wegen Schändung der Schwester Dina / und also Jacob vor denen Einwohnern des Landes verhast gemacht; Genes. xxxiv, 25 26. drum wird 1. Par. V, 27. gesaget: Alle ihre Freundschafft (der Simeoniter) mehreten sich nicht / als die Kinder Judä.

IV.

Wohin gehören aber diese / welche 1. Par. V, 34. biß 37. genennet werden?

Wenn v. 35. 36. 37. Mesobab / Jamlech / Josa der Sohn Amazia; Joel / Jehu der Sohn Josibia des Sohnes Seraja / des Sohnes Asiel / Elioenai / Jacedva / Jesohaja / Asoja / Adiel / Ismeel / Benaja / Sisa der Sohn Sipher / des Sohnes Allon / des Sohnes Jedaja / des Sohnes Simri / des Sohnes Semaja erzehlet werden; so sind es

es alleine (wie im v. 38. gesaget wird /) nahmhafftige Fürsten / in ihren Geschlechten des Hauses ihrer Väter gewesen / die sich nach der Menge getheilet und grosse Thaten gethan. Denn zur Zeit Hiskia / des Königes Juda / sind sie gen Gedar gekommen / haben die Einwohner erschlagen / und allda gewohnet. Eben solche Fürsten sind v. 42. 43. aus denen Kindern Simeon fünffhundert Männer zu dem Gebirge Seir ausgegangen mit ihren Obersten Platja. Nearia / Rephaja und Jesel. Die Kinder Jesai haben die Amalekiter geschlagen / und allda gewohnet.

VI.

Welche vornehme Leute sind aus diesem Stamme erwachsen?

Es werden unter andern aus dem Stamme Simeon entsprossen seyn ein Prophet GOttes.

1. Zephanias / welcher den gottlosen Ju-

Jüden den Untergang durch die benachbarten Heyden verkündiget.

2. Ozias der Heersführer der Bethulienser / Judith. VII, 21.

3. Von der Judith haben wir in der vorhergehenden Genealogie gesaget.

VII.

Wo hat der Stamm Simeon seinen Sitz in dem gelobten Lande gehabt?

Die Wohnung dieses Stammes ist sehr unbeständig gewesen / denn ob gleich Simeon sein Erbtheil unter dem Stamm Juda bekommen / und zwar in dem äussersten Theil des gelobten Landes / gegen die Wüsten Bersaba; doch findet man in der H. Schrifft nichts von desselben Gräntzen; Zweiffels ohne hat dieses Stammes Erbtheil bloß bestanden aus denenjenigen Städten / die dem grossen und weitläufftigen Stamme Juda abgenommen worden.

VIII.

VIII.

Entwirff den gantzen Stamm Simeon in einer Tabelle.

Die Sache kan aus folgender Tabelle verstanden werden:

Simeon.

1. Nemuel. 2. Jamin. 3. Jachin. 4. Serug. 5. Saul.

Sallum
Mibsam.
Hamuel.
Jachur.
Simei.

16. Söhne u. 6. Töcht.

* Wenn 1. Par. V, 34. biß 37. etliche Linien entworffen werden; so sind solche alleine von denen Fürsten und Häuptern der Simeoniter zu verstehen/ wie in der V. Frage gemeldet.

Die

Die III. Genealogie des Stammes Levi.

I.

Wer ist Levi gewesen?

LEvi ist ein Sohn Jacobs aus der Lea / welcher mit seinem Bruder Simeon das Bündniß mit denen Sichemiten zerbrochen / den König umgebracht / und die Stadt geplündert / und die erste Stimme gegeben / den Bruder Joseph umzubringen; doch ist dieser durch Ruben befreyet worden. Levi hat nichts eigenes gehabt / sondern sein Loß ist auff Manasse den Sohn Josephs geleget worden; doch hat GOTT aus diesem verächtlichen Stamme seine Diener und Priester erwehlet / wie aus folgendem erhellet.

II.

Wie viel Söhne hat Levi gezeuget?

Levi

Levi hat drey Söhne gezeuget/ mit welchen sich die Familien in drey Glieder ausgetheilet:

1. Gerson/ daher das Geschlecht der Gersoniter.

2. Kahath/ daher das Geschlecht der Kahathiter.

3. Merari/ daher das Geschlecht der Merariter.

4. Er hat auch eine Tochter Nahmens Jochabod/ welche war Mosis Mutter/ Exod. XXI, 20.

III.

Wie sind diese Geschlechter fortgepflantzet worden?

Unter diesen dreyen Geschlechtern ist der Kahathiter Geschlecht am berühmtesten gewesen/ und hat von GOtt das Priesterthum erhalten/ darum kan es betrachtet werden/ wie es 1. von dieser Zeit biß auff den König David; 2. von dem König David biß auff das Babylonische Elend; 3. von dem Babylonischen

nischen Elend biß auff die Zeit der Maccabäer; und 4. von denen Maccabäern biß auff die Zerstörung Jerusalems beschaffen gewesen.

IV.
Wie ist das Geschlecht der Cahatithen fortgepflantzet worden?

Cahat ein Sohn Levi zeugete Amram / Jezesar / Hebron und Usal / 1. Par. VII, 18. Unter diesen zeugete Amram mit Jochebed 2. Söhne / Aaron / Mosen / und eine Tochter Mirjam; Diese stirbet in der Wüsten/Num. XII, 1. Moses aber ist ein Vater zweyer Söhne / Gersons und Eliesers; und Aaron vier Söhne. Doch wir wollen anfangs Aaronis; hernach Mosis Geschlechts-Register durchgehen.

V.
Wie ist Aaronis Priester-Geschlecht fortgepflantzet worden?

E Aa-

Aaron zeugete 4. Söhne / Nadab / Abihu / Eleasar und Ithamar. Nadab und Abihu sturben in der Wüsten / als sie vor den HErrn ein fremdes Feuer brachten / Lev. x, 2. und Eleasar continuirte das Geschlecht / 1. Par. VII, 4. sqq. Der Eleasar zeugete Pinehas / welcher mit seiner Hand einen Israelitischen Mann mit einer Midianitin in der Wüsten der Hurerey wegen getödtet / Num. xxv. 6. 7. Pinehas zeugete Abisua; Abisua Bucki; Bucki Usi; Usi Seraja; Seraja Merajoth; Merajoth Amaria; Amaria Ahitob; Ahitob Zadock; Zadock Ahimaaz.

IV.

Wie ist die Priesterliche Linie von Davids Zeiten an biß auf das Babylonische Gefängniß continuiret worden?

Ahimaaz zeugete Asariam; Asaria Johannem / Jojadam und Zachariam.

am. Und dieser Asaria war Hoher-Priester zu Zeiten Salomonis / und weyhete den Tempel ein / 1 Par. VII, 10. Dieser Asaria zeugete auch Amariam; Amaria Ahitob; Ahitob Zadok; Zadok Sallum; Sallum Hilkian / welcher zur Zeit des Königes Josiä das Gesetz-Buch im Tempel fand / 2. Reg. XXII, 8. Hilkia Asariam; Asaria Serajam; Seraja Jozadak / welcher mit weg geführet ward nach Babel / als GOtt der HErr Juda und Jerusalem durch Nebucadnezar ließ gefangen wegführen 1. Par. VII, 15.

VII.

Erzehle das Aaronische Priesterthum von der Babylonischen Gefängniß biß auf die Zeit der Maccabäer.

Jozadack / welcher gefangen weggeführet war nach Babylon / kam nach 30. Jahren wiederum zurücke in Judäam / und zeugete Jesuam; Jesua Jo-

jakim; Jojakim Eliasib; Eliasib Jojada. Dieser hat zwey Söhne/ Josuam/ einen Vater des Priesters Manasse zu Samaria/ und Jonathan oder Johannem/ einen Vater Jaddat/ welcher dem grossen Alexander entgegen kam. Dieser Jaddar zeugete Oniam; Onias war ein Vater Simeon und Eleazars. Simon zeugete Onias; Onias Simon II; Simon II. den Oniam II./ und dieser Onias hatte drey Söhne Oniam/ Menelaum und Jesua oder Jason.

VIII.

Welches war der Maccabäer Priester-Geschlecht?

Simeon war aus dem Geschlecht Jajarib/ ein Vater Johannis/ welcher den Mathatiam gezeuget/ der sich zu erst des Antiochii Haupt-Leuten widersetzet/ um väterliche Gesetze geeifert/ und solches seinen vier Söhnen auff dem Tod-Bette recommendiret. Doch Johannes/ Judas/ Maccabäus und

und Eleazar giengen ohne Erben ab/ als sie vor das Gesetze rühmlichst gestritten. Simon aber zeugete Johannem und Judam Mathatiam. Jener/ nemlich Johannes/ war ein Vater vierer Söhne/ nemlich Aristobuli/ Alexandri Jannäi/ Antigoni und Absolonis. Unter allen diesen hat alleine Alexander das Geschlecht fortgepflantzet/ und den Hircanum/ wie auch Aristobulum gezeuget. Hircanus war ein Vater des Simeonis. Aristobulus hatte zwey Söhne/ Antigonum und Alexandrum. Jener starb ohne Erben. Dieser zeugete Aristobulum/ den letzten Hohen-Priester von der Aaronischen Ordnung; denn hernach ward Hoher-Priester/ welcher das meiste Geld gab. Die Tochter Mariamne war des grossen Herodis Gemahlin.

IX.

Wie stehets nach Aaronens Stamme mit Mosis Geschlechts-Register?

Wir haben in der andern Frage gesaget/daß der Mann GOttes/ Moses/ mit Zippora/ einer Tochter Jethro/des Midianitischen Fürsten und Priesters/ zwey Söhne gezeuget: Gerson und Elieser. Von des Gersons Söhnen wird alleine Sobuel genennet/ 1. Par. XX v. 16. Elieser aber zeugete Rehabja/ v. 17.

X.

Wenn wir auf die Gersoniter gehen/ wie hat Gerson sein Geschlecht fortgepflantzet?

Gerson der erstgebohrne Sohn Levi zeugete Libni und Simei; Libni zeugete Jahath; Jahath Sima; Sima Joah; Joah Iddo; Iddo Serah; Serah Jeathnai/ 1. Par. VII, 20.

XI.

Wie ist das Merarische Geschlecht gewachsen?

Merari der dritte Sohn Levi zeugete zwey

zwey Söhne/ Maheli und Musi / 1. Par. VII. 20. Dieser letztere hat sein Geburts-Register nicht weiter ausgeführet; aber der Erstgebohrne Merari zeugete Maheli; Maheli Libna; Libna Simei; Simei Usa; Usa Simea; Simea Hagija; Hagija Asaja/ vers. 23. 30.

XII.

Ist sonst nichts übrig von diesen Familien.

Es wäre noch viel zu erinnern / wegen unterschiedener Familien / die mit der Zeit erwachsen; doch / weil solches nicht nöthig / mercken wir noch / daß Cahath unter andern Kindern / welche wir in der III. Frage berühret haben / auch gezeuget Jizesar oder Amminadab / 1. Par. VII. 12. Amminadab Korah; Korah Assir; Assir Elkana; Elkana Abiassaph; Abiassaph Assir; Assir Thahath; Thahath Uriel; Uriel Usia; Usia Saul. Die Kinder Elkana

waren Amasai und Ahimoth neben dem Abiassaph / dessen wir itzo erwehnet. Ahimoth zeugete wieder Elkana; Elkana Zoph; Zoph Nahath; Nahath Elijab; Elijab Zorojam; Zorojam Elkana; Elkana Samuel; Samuel Vasni und Abija.

XIII.

Worinnen bestund eigentlich der Leviten Amt?

Die Leviten hatten ein ander Amt von Mose an biß auf David; ein anders von Davids Zeiten an biß auf das Ende der Jüdischen Republic.

XIV.

Was bekamen sie von Mose vor eine Verrichtung?

Wer Num. IV, 5. aufschläget / derselbe befindet / daß die Cahathiter das Allerheiligste zerleget und eingewickelt / von Aaron und seinen Söhnen empfangen und getragen / v. 5. Die Gersoniter die Teppich und Decken der Woh-

Wohnung / v. 25. Die Merariter die Riegel / Seulen und Füsse der Wohnung tragen müssen.

XV.

Wie hat David solche Ordnung verändert?

David machete durch Beyhülffe der zweyen Propheten Gad und Nathan viererley Sorten der Leviten: 1. die Diener/ 2. Obersten/ 3. Musicanten/ und 4. Thür-Hüter. Und diese Leviten von einer iedweden Gattung wurden wieder in 20. Classen eingetheilet / daß sie wöchentlich vor GOTT dieneten. Daß wir aller Ordnung nach denen Geschlechtern erwehnen / wird nicht vonnöthen seyn/weil solche 1. Par. XXV, 7. sqq. c. XXVI. c. XXVII. weitläufftig entworffen werden.

XVI.

Was vor gelehrte und berühmte Männer sind von dem Stamme Levi gekommen?

Wie GOTT aus dem verächtlichen Stamme Levi seine Priester erwehlet; also sind unter andern aus solchem erwachsen:

1. Die vornehmen Propheten Moses / Samuel / Jeremias / Nahum / Ezechiel / Zacharias und Johannes der Täuffer.

2. Die Maccabäer sind gleichfalls aus diesem Stamme entsprossen / wie oben gemeldet.

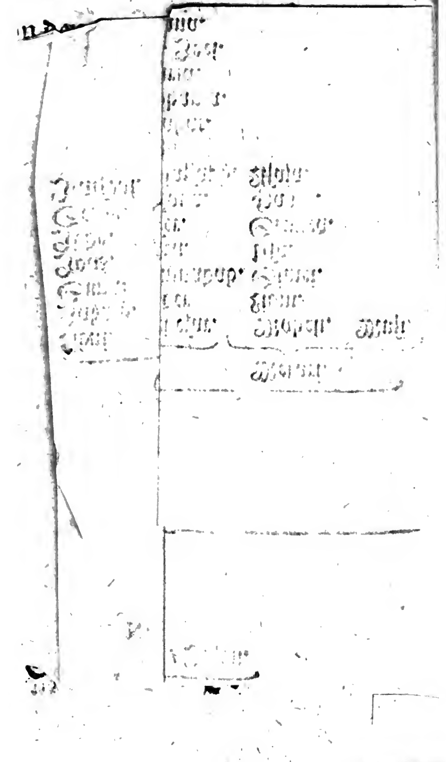
XVII,

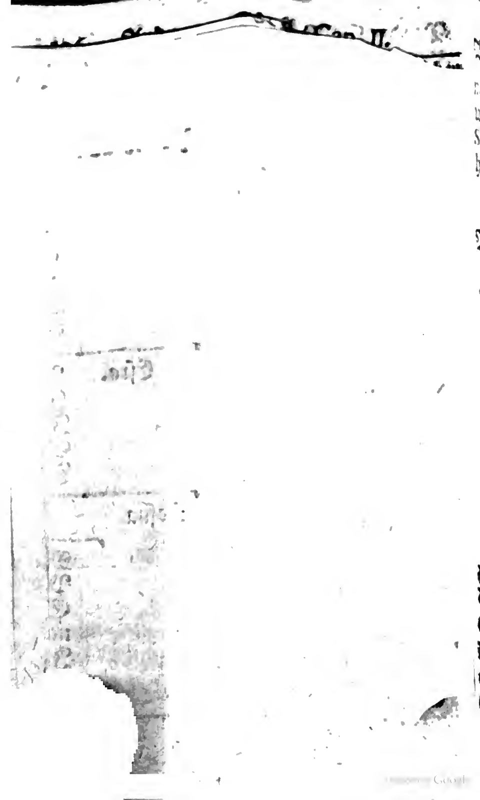
Wo haben die Leviten ihre Wohnung gehabt?

Die Leviten hatten in dem gelobten Lande kein sonderbares Erbtheil nach der Art der andern Stämme; sondern lebeten.

1. von denen Einkünfften der Erstlinge und Opffer / so durch alle Stämme Israel gebracht worden.

2. bekamen sie zur Beqvemlichkeit und Wohnung gewisse Städte in denen





nen Stämmen Israel / welche wir aus unsern Geographischen / Fragen Geogr. Sac. p. 362. 363. nicht weitläufftig wiederholen wollen.

XVII.

Wiederhole die Genealogie Levi in einer Tabelle.

Es mag folgende seyn:

Die IV. Genealogie Von dem Stamme Juda.

I.

Wer war Judas?

Judas war der vierdte Sohn Jacobs / welchen er mit Lea gezeuget. Er errettete seinen Bruder Joseph von den Händen seiner Brüder / welche ihn erwürgen wolten. Unter seinen drey Söhnen Onan / Ger und Sela / blieb

allein der letzte beym Leben; nach Absterben seines Weibes beschlieff er unwissend Thamar seine Schnur / die ihm Zwillinge gebahr / Sara und Perez. Sein Stamm war allezeit der allergrösseste und mächtigste / sahe auch grosse und gewaltige Könige. Ja / der HErr Christus selbsten kam aus diesem Stamme nach seiner menschlichen Natur.

II.

Wie breitete Judas sein Geschlecht aus?

Judas zeugete

1. mit seinem Weibe Suha oder Sueah eines Cananiters Tochter Onan / Ger und Sela / die ersten beyden sturben in dem Lande Canaan / Genes. XXXVIII, 3. 4. 5. Num. XXVI, 19. der dritte aber zeugete Her den Obersten der Stadt Lecha / und Laada den Obersten der Stadt Maresa. Von diesem Her sind hergekommen die Leinweber

ber/ und andere Handwercker/ welche erzehlet werden 1. Par. IV, 21. 22. 23.

2. mit seiner Schnur Thamar Perez/ daher das Geschlecht der Pereziter / und Serah/ und daher das Geschlecht der Serahiter entstanden.

III.

Wie sind die Perezitengewachsen?

Perez hatte zwey Söhne: Hezron/ daher das Geschlecht der Hezroniten kommet; und Hamul/ daher das Geschlech der Hamuliter/ Num. XXVI, 21.

IV.

Erkläre Hezrons Nachkommen weitläufftiger.

Hezron hatte fünff Söhne.

1. Ram/ welcher zeugete Aminadab; Aminadab Nahasson/ einen Fürsten der Kinder Juda; und Eliseba Aaronis Weib. Nahasson zeugete Salma; Salma Boas; Boas Obed; Obed Jesse oder Isai. Isai

hatte sieben Söhne: Eliab / Aminadab / Simei / Nethaneel / Naddai / Ozem und David. Die Töchter waren Zeruja und Abigail / 1. Par. II, 13. 14. 15. 16.

2. Segub / einen Vater Jair / 1. Par. II, 22. 23.

3. Assur / ib. v. 14.

4. Jerahmeel zeugete Ram / Buna / Orem / Ozem und Abja; wie auch Onam / v. 25. 26. unter diesen zeugete Ram der erste Sohn Jerahmeel / Maaz / Jamin und Eker / v. 27. Aber Onans Kinder waren Samai und Jada / v. 28. Die Kinder Samai waren Nadab und Abisur. Abisur zeugete Achban und Molid / v. 29. und Nadab zeugete Seled / welcher ohne Kinder starb / und Appaim / einen Vater Jesei / und Jesei zeugete Sesan / Sesan Ahelai / v. 29. 30. 31. aber die Kinder Jada / des Bruders Samai waren Jether / der ohne Kinder starb / und Jonathan ein Vater Peleths und Sasa / v. 32. 33.

5. Calubai oder Caleb / welcher mit Asu-

Asuba seiner Frauen zeugete Perichoth/ v. 18. Jeser/Sobab/Ardon; mit Ephrat Hur; Hur gebahr Uri/ Uri Bezaleel/ v. 18. 19. 20. 21. besiehe solches Geschlecht weiter 1. Par. II, 42 43. seqq.

V.

Wie hat Hamul/Perez Bruder sein Geschlecht erweitert?

Daß Hamul sein Geschlecht erweitert/ beweisen die Hamuliten/ Num. XXVI, 21. welche von ihm genennet worden; Alleine von seinen Nachkommen meldet der Geist GOttes nichts besonders.

VI.

Wie steht es um Sara?

Sera der Bruder Perez zeugete

1. Simri oder Sabdi, dessen Sohn Charmi ein Vater des Achan/ der sich an dem Verbanneten vergriff/ Jos. VII, 1.

2. Ethan, dessen Sohn Asaria / 1. Par. II. 8.
3. Jeman.
4. Chalcol.
5. Dara.

VII.
Setze das Geschlecht Davids weiter fort.

David hat zwar mit unterschiedenen Gemahlinnen viel Kinder gezeuget / wie solche 1 Par III, 1. seqq. erzehlet werden: nemlich Ammon / Daniel / Absalom / Adonia / Saphoja / Jethream / Jerinooth / Simea / Sobab / Nathan / Salomon / Jebehar / Elisama / Eliphalet / Noga / Nepheg / Japhia / Eliada und Thamar; doch zeichnet der Geist GOttes alleine Salomons und Nathans Nachkommen auf.

VIII.
Wie hat Salomo solches Geschlecht fortgepflantzet?

Der Geist GOTTes meldet solches

1. Par.

1. Par. III, 10. biß 17. denn Salomons Sohn war Rehabeam; dieser zeugete Abia; Abia Assa; Assa Josaphat; Josaphat Joram; Joram Ahasia; Ahasia Joas; Joas Amazia; Amazia Asaria; Asaria Jotham; Jotham Ahas; Ahas Hiskia; Hiskia Manasse; Manasse Ammon; Ammon Josia; Josia vier Söhne waren Johanam/ Jojakim/ Zedekia und Sallum oder Joahas. Unter diesen zeugete Jojakim/ welcher auch Eliakim heisset/ Zedekiam und Jechoniam.

IX.

Vollführe solches Geschlecht biß auff Christum.

Der Anfang wird gemachet 1. Par. III, 17. biß 27. da die Kinder Jechonia/ der gefangen ward/ werden genennet Sealthiel/ Malchiram/ Phadaja/ Senneazar/ Jekamia/ Hosama/ Nedabja. Ferner waren die Kinder Phadaja/ Zerubabel und Simei. Die Kinder Zeru-

rubabel / Mesullam / Hanania / Selomith/ Hasubah/ Ohel / Berechia / Hasadia / Juhabbehes. Unter diesen zeugete Hanania Natia und Jesaia. Dieses Jesaiä Sohn war Rephaja; des Sohn war Arnan; des Sohn war Obadia; des Sohn war Sechanja. Und dieser Sechanja zeuget Semacha; Semacha hatte sechs Kinder: Hatur / Jegeal / Bariath / Nearija / Saphat und Seba; aber die Kinder Nearija waren drey: Elionai / Hiskia und Asrikam; die Kinder aber Elionai waren sieben: Hodaja / Eliasib / Akib / Acub / Johanan / Delaja und Anani. Unter diesen zeugete Hodaja Jacob und Maria / des Priesters Mathons Weib / wie aus andern Scriptoribus erhellet. Jacob hatte wiederum Söhne: den Cleopham und Joseph / wie auch eine Tochter Salome. Der erste Sohn Alphäus Cleophas soll mit der Maria / der Jungfrau Mariä Schwester / Jacob / Simeon Judas / Joses und Joseph

seph gezeuget haben. Der andere Sohn Joseph soll nach Absterben des ersten Weibes sich verlobet haben mit der Jungfrau Maria/ welche vom Heiligen Geist schwanger worden/ und Christum gebohren.

X.

Wie hat Nathan Davids Geschlecht fortgepflantzet?

Nathans Nachkommen sind Mathathan/ Menan/ Melea/ Eliakim/ Jonan/ Joseph/ Juda/ Simeon/ Levi/ Mathat/ Jorem/ Eliezer/ Jose/ Her/ Elenodam/ Kosam/ Addi/ Melchi/ Neri/ Salathiel oder Saltiel/ Zorobabel/ der Fürst Juda nach der Babylonischen Gefängniß Resia/ Johanna/ Juda/ Joseph/ Semei/ Mathatias Maath/ Nange/ Esli/ Nahum/ Amos/ Mathatias/ Joseph. Dieser zeugete theils den Johannem Hircanum; theils den Tobiam. Hircanus war ein Vater Melchi; Melchi Levi;

Levi Mathat und Salome. Des Priesters Barachiä Weib / und diese Salome soll eine Mutter gewesen seyn theils des Aglei / eines Vaters der Salome; theils des Zachariä / der Elisabeth Ehemann/aus welcher Johannes der Täuffer gebohren. Mattah aber zeugete Jacob und Eli / welcher auch Eliakim und Jojakim heisset/ der Mariam zeugete/ Josephs Vertrauteste / eine Mutter JEsu Christi.

XI.

Sind dieses die Kinder Juda alle?

Nein / sondern es werden 1. Par. II. & IV. noch etliche Linien erzehlet / welche theils unvollkommen / theils wenig Nutzen haben / derowegen wir sie geliebter Kürtze willen unterlassen.

XII.

Welche Helden sind aus diesem Stamme entsprossen?

Wie der Stamm Juda ist der grösseste

feste und gewaltigste unter allen gewesen / so sind auch aus demselben entsprossen alle Könige Juda von David biß auff Zedekia; und nach der Babylonischen Gefängniß grosse Helden und Fürsten. Ja / der HErr Christus selbsten / und viele von denen Aposteln / Jacob / Johannes. 2c. sind von diesem Stamme herkommen.

XIII.

Wo hatte dieser Stam̃ seinen Sitz in dem gelobten Lande?

Juda hatte unter allen Stämmen das gröste und reichste Theil; gegen Mittag reichte es biß an die Wüsten Pharan; gegen Abend hatte es die Stämme Simeon und Dan; gegen Morgen das todte Meer; ja etliche meynen gäntzlich / es haben dieses Stammes Gräntzen bey dem Mittel-Meer auffgehöret.

XIV.

Ich möchte gerne diesen Stamm in einer Tabelle entworffen haben.

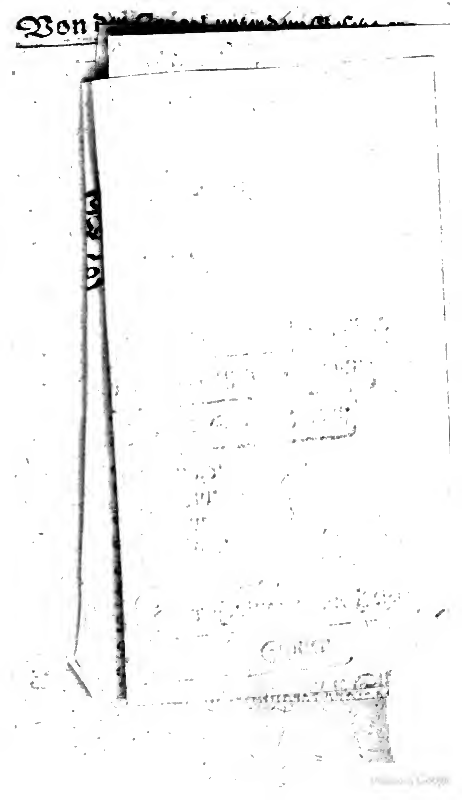
Es mag folgende seyn: ☿

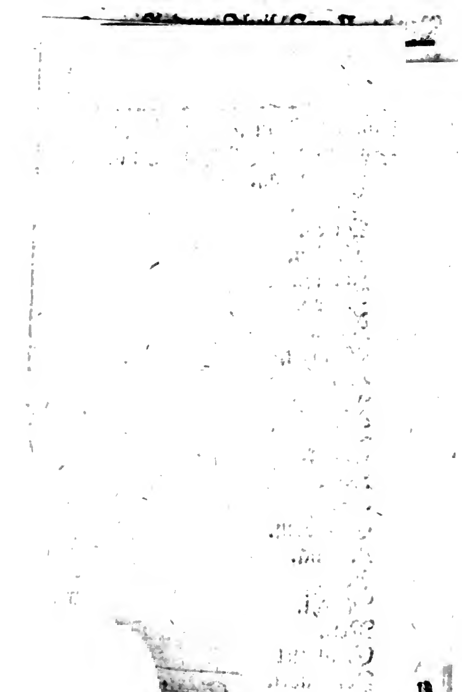
Die V. Genealogia Von dem Stamme Isaschar.

I.

Wer war Isaschar?

ISaschar / ein Sohn Jacobs von der Lea / wird einem beinern Esel verglichen / der nur Last zu tragen und unterthan zu seyn gewohnet ist. Er wohnete mit seinem Geschlechte am Meer / und war gleichsam mit denen andern Stämmen umgeben.





II.

Wie hat Isaschar sein Geschlecht fortgepflantzet?

Isaschar hatte vier Söhne / 1. Paral. VIII, 1.

1. Thola / daher das Geschlecht der Tholaiter kommet.

2. Phuva / daher das Geschlecht der Phuviter.

3. Jasub / daher das Geschlecht der Jasubiter.

4. Simron / daher das Geschlecht der Simroniter.

III.

Welche Kinder hat Thola gezeuget?

Die Kinder Thola waren Usi / Rephaja / Jariel / Josemai / Jabsam und Samuel; diese waren Häupter im Hause ihrer Väter von Thola / gewaltige Leute in ihrem Geschlechte / an der Zahl zwey und zwantzig tausend und sechs hundert / 1. Par. VIII, 2.

IV.

IV.

Haben alle das Geschlecht vermehret?

Es kan seyn / doch 1. Par. VIII, 3. wird alleine Usi / ein Vater Jesraja genennet; und Jeraja hat gezeuget Michael / Obadja / Joel und Jesia / welche grosse Fürsten und Häupter gewesen.

V.

Wie steht es um die Phuvaniter / Jasubiter und Simroniter?

Die Geschlechter werden zwar gerechnet / Num. XXVI, 23. doch die Menschen werden verschwiegen. Daß aber dieser Stamm groß gewesen / erhellet / weil in dem angeführten Orte v. 25. von dem Geschlecht Isaschar vier und sechzig tausend und dreyhundert / wie auch 1. Par. VIII, 4. sechs und dreyßig tausend gerüsteter Mannschafft / und sonst v. 5. sieben und achzig tausend Menschen gezehlet werden.

VI.

Was sind vor berühmte Männer aus dem Stamm Jsaschar hergekommen?

Daß grosse Helden und gewaltige Leute aus dem Geschlechte Jsaschar entsprossen / erhellet aus dem 1. Par. VIII, 2. Doch werden sie weder ihren Nahmen noch Thaten nach in der heil. Schrifft ausgedrücket.

VII.

Wo lag das Erbtheil Jsaschar?

Jsaschar hatte das beste und fruchtbarste Theil in Galiläa und Phönicia innen. Gegen Morgen hatte er das Galiläische Meer; drum lagen sie der Fischerey ob. Von Abend war das Mittel-Meer / welches gleichfalls zu dieser Profeßion sehr gelegen war. Von Mittag war der halbe Stamm Manasse. Von Mitternacht Zabulon.

VIII.

Wiederhole diesen Stamm in einer Tabelle.

Die-

Dieses kan folgender Gestalt geschehen:

Isaschar.

Thola. Phura. Jasub. Simron.

Usi/Nephaja/Jeriel/Jasemai/Jebsam/Samuel.

Jasraja/

Michael/Obadia/Joel/Josias.

Die

Die VI. Genealogie Von dem Stamm Zabulon.

I.

Wer ist Zabulon?

Zabulon der letzte Sohn Jacobs von der Lea hat ein stilles und frommes Leben geführet; sein Geschlecht hat er sonsten durch drey Söhne fortgepflantzet.

II.

Wie heissen seine Söhne?

Die Söhne Zabulons sind:

1. Sered / daher das Geschlechte der Serediter kömmet.

2. Elon / daher das Geschlechte der Eloniter.

3. Jahelel / daher das Geschlechte der Jaheliliter.

III.
Wie sind solche Geschlechter fortgepflantzet worden?

Die heilige Schrifft lässet dieses Geschlecht gantz aussen von Isaschar mit seiner Linie/in den ersten 7. Capiteln des ersten Buchs der Chronica; doch / weil Moses Num. IV, 36. sechzig tausend und fünff hundert zehlet von diesem Stamm/ muß folgen / daß sie sich mit der Zeit sehr ausgebreitet haben.

IV.
Was sind vor berühmte Männer aus diesem Stamme erwachsen?

Der Stamm Zabulon hat unter andern berühmten Männern gehabt:

1. Den Propheten Jonam / welcher dem Assyrischen Könige zu Ninive von dem Zorn GOttes geprediget / und die Stadt zur Busse auffgemuntert.

2. Den Matthäum / welchen Christus vom Zoll-Amte zum Apostel beruf-

ruffen / Matth. X, 9. Er war Alphei Sohn.

3. Thomam / gleichfalls ein Apostel Christi / welcher mit seinem Meister wolte in den Tod gehen / Joh. XI, 16. ward von Christo sehr gestraffet wegen seines Unglaubens nach seiner Aufferstehung; doch hat er darauff sein herrliches Glaubens-Bekäntniß abgeleget c. XX, 25. 27.

V.

Wo hatten die vom Stamm Zabulon ihr Erbtheil?

Die Zabuliter hatten ihr Erbtheil disseit des Jordans / an dem fruchtbaren Galiläa / von dem Meer Genezareth biß auf das Mittelländische Meer; drum hatte dieser Stamm gegen Mitternacht zwey Stämme / Naphthalim und Aser; gegen Morgen das Galiläische Meer; gegen Mittag Isaschar / welche der Bach Kison von einander scheidet; gegen Abend den Berg Carmel.

mel. Sonst haben sich die Nachkommen des Zabulons die Mercatur desto mehr angelegen seyn lassen / iemehr das Mittelländische und Galiläische Meer ihnen darzu gelegen war; Sie haben sich auch denen Benachbarten / die sich ihrer bemächtigen wollen / standhafftig widersetzet.

VI.

Stelle den Stamm in einer Tabelle vor.

Weil der Stamm nicht weitläufftig ausgeführet ist in der heiligen Schrifft / ist auch die Tabelle leicht;

Zabulon.

1. Sered. 2. Elon. 3. Jaselel.

VII.

Die VII. Genealogie Von dem Stamme Joseph.

I. Wer war Joseph?

JOseph war des Ertz-Vaters Jacobs und der Rahel Sohn / der wegen seiner Frömmigkeit / Weißheit / Gehorsam und Gedult seiner Brüder Neid auf sich geladen; ward von seinen Brüdern bald in eine Gruben geworffen / bald verkauffet; Muß in Egypten wegen seiner Keuschheit grosse Verfolgung / ja sehr harte Gefängniß ausstehen / biß er von dem Pharao erhöhet wird / und nicht allein das gantze Egypten in der theuren Zeit erhält / sondern auch seinen Vater mit seinem gantzen Hause versorgte. Vor seinem Tode befiehlet er / daß man seine Gebeine solte mit in das gelobte Land neh-

men / wenn GOtt die Israeliten dahin bringen würde.

II.

Wie viel hatte Joseph Söhne gezeuget?

Joseph hatte zwey Söhne gezeuget / Ephraim und Manasse / mit Asmath oder Asemath / einer Egyptischen Gemahlin. Und weil diese zwey Söhne Stamm-Väter sind zweyer sonderbaren Häuser / wollen wir anfangen von Manasse; hernach von Ephraim absonderlich handeln.

Die I. Linie von Manasse.

I.

Wer war Manasse?

Manasse war Josephs Sohn / und war zwar der Geburt nach älter als sein Bruder Ephraim; aber der Würde und

und Ansehen nach viel geringer; doch ward er von seinem Groß-Vater Jacob in die Erbschafft seiner eigenen Söhne an Kindes statt auffgenommen/und bekam das Loß des Stammes Levi.

II.

Wie viel hatte Manasse Söhne?

Manasse hatte zwey Söhne/ welche Num. XXVI, 7. erzehlet werden:

1. Machir/ von dem die Geschlechte der Machiriter kommen.

2. Esriel/ welcher das Geschlecht der Esrieliter erbauet.

III.

Wie ist das Geschlecht der Machariter gewachsen?

Machir zeugete Gilead/ daher kömmt das Geschlecht der Gileaditer/ und dieser Gilead war ein Vater

1. Hieser/ daher das Geschlecht der Hieseriter.

Heleck/ daher das Geschlecht der Helekiter.

3. Asriel / daher das Geschlecht der Asrieliter.

4. Sichem/daher das Geschlecht der Sichemiter.

5. Smida/ daher das Geschlecht der Smiditer.

6. Hephu/ daher das Geschlecht der Hepheuter. Hephers Sohn war Zelaphead/ der keine Söhne hatte/ sondern alleine Töchter/ Masela/ Noa/ Hayla/Milla und Thirza/ Num. XXII, 27.34.

IV.

Sind dieses die Machiriten alle?

Es werden 1. Par. VII, 15. noch genennet Hupim und Sapim/ und v. 16. Zelaphead; doch ist zu vermuthen/ daß solche entweder seine Nepoten gewesen; wie denn solche auch in folgenden Versen

sen erwehnet werden/oder mit einem andern Weibe gezeuget worden.

V.

Wie hat Eßriel sein Geschlecht fortgepflantzet?

Der Geist GOttes meldet solches nicht; doch ist zu vermuthen/ daß er sein Geschlechte fortgepflantzet/ allermassen Num. XXVI, 34. die Geschlechter Manasse an ihrer Zahl zwey und funffzig tausend und sieben hundert gewesen. Nun hätten so viel nicht seyn können/ wenn nicht die beyden Brüder Machir und Eßriel das Geschlecht fortgepflantzet hätten.

VI.

Ist nichts mehr übrig von diesem Stamm?

Es werden 1. Par. VI, 24. noch viel Häupter dieses Geschlechts erzehlet: als Epher/Jesel/Eliel/ Asriel/ Jeremia/ Hodawia/ Jasdiel/ gewaltige Männer

ner und berühmte Häupter im Hause ihrer Väter; doch/ aus welcher Familia dieselben gewesen/ wird eigentlich nicht gedacht.

VII.

Was vor berühmte Männer sind aus diesem Stamm erwachsen?

Wir haben die berühmten Helden albereit in der vorhergehenden Frage angeführet. Itzund behalte man nur/ daß in diesem Geschlechte gewesen die Behausung des Samuels zu Ramath; des Prophetens Elisa zu Dothan; des Raths-Herrn und Hauptmanns Joseph/ der dem HErrn Christo sein Begräbniß eingeräumet hat/ zu Arimathia; Jair der IX. Richter/ Judic. X. v. 3. &c.

VIII.

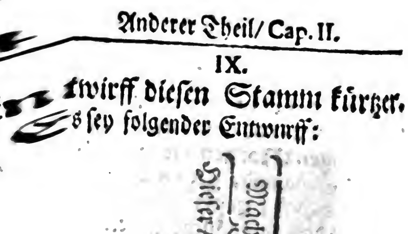
Wo hat dieser Stamm gewohnet?

Weil sich der Stamm Manasse sehr ver-

vermehret/bekam solcher auch zwey Erbtheile; eines über den Jordan / welches gräntzete von **Mitternacht** mit Syria/ Damascena / und dem verlassenen Arabia; gegen **Morgen** die Berge Hermon und Galaad; gegen **Mittag** den Stamm Gad; gegen **Abend** den Jordan und das Galiläische Meer. Das Land war sehr fruchtbar und angenehm. Das andere Erbe war disseit des Jordans / und hatte oben den Stamm Ephraim / unten den Stamm Jsaschar. Diese / welche disseits des Jordans lagen/waren mit dem Jsraelitischen Reich von dem Salmanasser in Assyrien geführet. Jene aber über dem Jordan versündigten sich an dem GOTT ihrer Väter / und hiengen den Götzen an der Völcker im Lande/die GOTT für ihnen vertilget hatte; drum waren sie von dem König in Assyrien/Thiglath Pilleser/mit den Rubenitern und Gaditern weggeführet gen Halah / Habor / Harah und Gosan / 1. Par. VI, 25. 26.

IX.

Es entwirfft diesen Stamm kürtzer. Es sey folgender Entwurff:



Joseph.

Manasse.

Machir. — Eßriel

Hieser / Heleck / Asriel / Sichem / Smida / Hepher / Hupim / Sapim rc.

Die

Die II. Linie. von Ephraim.

I.

Wer war Ephraim?

Ephraim war der andere Sohn Josephs/ und bekam von seinem Groß-Vater Jacob/ wider des Vaters Willen das Recht der ersten Geburt; ward also neben Juda der vornehmste und berühmteste / doch an Macht und Grösse war jener diesem weit überlegen.

II.

Wie viel Söhne hatte Ephraim?

Ephraim hatte vier Söhne/ Num. XXV, 35. 36.

1. Suthelah/ daher das Geschlecht der Suthelahiter kömmt.

2. Becher/ daher das Geschlecht der Becheriter.

3. Tha-

3. Thaſan / daher das Geſchlecht der Thaſaniter.

4. Beriah / 1. Par. VIII, 23.

III.

Wie hat Suthela ſein Geſchlecht fortgepflanzet?

Suthela zeugete [1.] Evan / welcher das Geſchlecht der Evaniter erbauet / Num. XXVI, 36. und [2.] Bered / 1. Par. VIII, 20. welcher zeugete Thahath; Thahath Eleada; Eleada Thahath; Thahath Sabad; Sabad Suthelah; Suthelah Eſer und Elead / v. 21.

IV.

Wie hat Beriah oder Briah ſein Geſchlecht fortgepflanzet?

Beriah oder Briah zeugete Reſeph; Reſeph Thelah; Thela Thaſan; Thaſan Laedan; Laedan Ammihud; Ammihud Eliſama; Eliſama Nun; Nun Joſua / der die Kinder Iſrael ins gelobte Land geführet / 1. Paral. VIII, 23. biß 27.

V. Wie

V.

Wie haben die andern Brüder Becher und Thasan ihr Geschlecht vermehret?

Weil die Becheriter und Thasaniter genennet werden/ Num. xxvi, ist zu vermuthen/daß beyde ihr Geschlecht continuiret haben/ wiewol der Heilige Geist nichts davon gemeldet.

VI.

Was vor vornehme Männer sind aus diesem Stamm entsprossen?

Aus Ephraims Stamme sind entsprossen: Josua/ der König Jerobeam/ Nadab/ꝛc.

VII.

Wo hat dieser Stamm sein Erbtheil.

Ephraim lag zwischen Manasse/Benjamin und Dan gegen Morgen war der Jordan.

VIII.

VIII.

Thue noch die Stamm-Tafel hinzu.

Es sey folgende:

Joseph.
Ephraim.

1. Suthelah.
   - Evan.
   - Bered.
     - Thahath.
     - Eleada.
     - Thahath.
     - Sabad.
     - Sutheloth.
       - Eser.
       - Edead.
2. Becher.
3. Thasan.
4. Beriah.
   - Reseph.
   - Thelah.
   - Thasan.
   - Laedan.
   - Ammihud.
   - Elisama.
   - Nun.
   - Josua.

Die

Die VIII. Genealogia. Von dem Stamme Benjamin.

I.
Wer war Benjamin.

Jacobi jüngster Sohn Benjamin ist von der Rahel gebohren worden / welche über der Geburt das Leben lassen müssen. Er war zur Geissel in Egypten geschicket / zu seines Vaters Hertzeleid Genes. XLIII, 11. seine Nachkommen kamen einer schändlichen Unzucht willen fast in den gäntzlichen Ruin / Jud. XIX, 20. 21 in Zertheilung des Reichs hieng dieser Stamm an dem Reiche Judä.

II.
Wie hat Benjamin sein Geschlecht fortgepflantzet?

Ben-

Benjamin hat fünff Söhne gezeuget. 1. Par. IX, 1. 2 3.

1. Bela / daher das Geschlecht der Belaiter.

2. Asbel / daher das Geschlecht der Asbeliter.

3. Arah / daher das Geschlecht der Ahariter / heisset Num. XXVI, 37. Assiram.

4. Noah / daher das Geschlecht der Noahiter.

5. Rapha / daher die Raphatiter.

Doch werden Num. XXVI. 39. hinzugefüget

6. Suphan / daher die Suphaniter.

7. Huphan / daher die Huphaniter.

III.

Wie hat Bela sein Geschlecht ausgebreitet?

Bela zeugete Adar / Gera / Abihud / Abisua / Naeman / Asoach / Gera / Suphan und Hurain.

IV.

IV.
Wie haben die andern Brüder ihr Geschlecht fortgepflantzet?

Zweiffels ohne haben sie alle ihr Geschlecht weitläufftig ausgebreitet / sintemahl Num. XXVI, 41. fünff und viertzig tausend und sechs hundert gezehlet werden; doch hat der Heilige Geist solche Linie nicht ausgedrücket.

V.
Ist nichts mehr übrig von diesem Stamme?

Es wird 1. Par. IX, 6.

I. das Geschlecht Ehud/eines Benjaminitischen Fürsten weitläufftig ausgeführet; denn dieser hat anfangs gezeuget Naeman / Afra und Gera / v. 7. und solche als Helden in viel Städte geführet; Hernach ist Usa und Ahihud / v. 7. Ferner hat dieser Ehud (welcher v. 8. Saharim heisset / und Zweiffels ohne seine zwey Weiber / Husim und Bae-

Bacra von sich gestossen /) mit der Hodes/ seinem dritten Weibe / gezeuget Jobab/Zibja/ Mesa/ Malcham / Jeuz/ Hachia und Mirma / v. 9. 10. Ehe er die Husim von sich gestossen / hat er mit ihr gezeuget Ahitob und Elphaal / v. 11. Dieser Elphaal war ein Vater Eber/ Miseam und Samed / v. 12. Dieser Samed hat zwey Städte erbauet / Ono und Lod / und ihnen unterschiedene Dörffer hinzu gefüget; v. 17. 18. werden des Elpaals Nachkommen entworffen / Sebadia / Mesullam / Hiski / Heber/ Jesmarai / Jeslia und Jobab; Item noch andere Söhne des Ehud mit der Bria / vers. 16. Michal / Jespan und Josua 2c.

II. Das Geschlecht Bria und Sama/ v. 13. welche waren Häupter der Väter unter denen Bürgern zu Ajalon / welche der zu Gath verjagete. Dieses Sama oder Simei / wie er v. 21. genennet wird / Nepoten sind Jachin / Sichri/ Sabdi/ Elioenai/ Zithai / Eliel / Adaja/

ja/Bruja und Simrath/ wie Osiander in seiner Bibel will. Dieser Bria Bruder war Sasack/ v. 14. dessen Nachkommen Jespan/ Eber/ Eliel/ Abdon/ Sichri/Hanan/ Henanin/ Elam/ Antotja/ Jephdeja und Phuel/ vers. 22. 23. 24. 25.

III. Das Geschlecht Gerosam v. 26. 27. Jemserai/Sesaria/Athalia/Jacesja/ Elia und Sichu.

IV. Abigaon/ der ein Fürst in Gabaon/ v. 29. welcher mit seinem Weibe Meassa gezeuget Abdon/ Zur/ Kir/ Baal/ Nadab/ Jedor/ Ahio/ Secher. Unter diesen hat einer gezeuget Ner/ v. 33. Ner Saul; Saul Jonathan/ Melchisua/ Aminadab und Esbaal. Der Sohn Jonathan/ Meribaal/ welcher gezeuget Micha. Die Kinder Micha waren Pithon/ Melech/ Thaerea und Ahas. Ahas aber zeugete Joadda; Joadda Alemeth/ Asmaveth und Simri; Simri zeugete Moza; Moza Binea/ des Sohn war Rapha/

pha/des Sohn war Eleasa/ des Sohn war Azel und Azier/ sechs Söhne Esrikam/Bochry/Jesmael/ Serarja/ Abadja und Hanan. Die Kinder Esek seines Bruders waren Usum/Jeur und Elipelet/v. 34. biß 39.

VI.

Welche berühmte Leute sind von diesem Stamme erwachsen?

Es sind von dem Stamme Benjamin erwachsen:

1. Ehud/der dritte Fürst und Richter nach Josua.

2. Saul/der erste König der Israeliter.

3. Mardochai/welcher an dem Persischen Hofe sehr berühmt gewesen.

4. Paulus/ der Heyden Lehrer/ und unter denen Aposteln nicht der geringste.

VII.

Wo hat der Stamm Benjamin sein Erbtheil erhalten?

Der

Der Stamm Benjamin hat sein Erbtheil gehabt fast mitten in dem gelobten Lande. Er war klein / doch aber sehr fruchtbar/und mit vielen Städten versehen. Er hatte gegen Mittag und Abend Juda; gegen Mitternacht Ephraim; und gegen Morgen den Jordan. Die Stadt Jerusalem lag in diesem Stamme / welche von dem König Nebucadnezar zerstöret / und auff Befehl des Cyri von denen Jüden wiederum erbauet worden.

VIII.

Entwirff diesen Stamm in einer kurtzen Tabelle.

Es mag folgende seyn:

Benjamin.

Sela. Asbel. Arah. Noah. Napha, Huphan. Huphara.

Ajar.
Gera.
Abihud.
Abisua.
Naeman.
Ascach.
Gera.
Saphan.
Huram.

* Unterschiedene Geschlechter/ als des Ehud/ Briá / Samá/ Jerosa/ Abigaon und Miloth besiehe in der V. Frage.

Die

Die IX. Genealogie Von dem Stamme Gad.

I.

Wer war Gad?

GAd war ein Sohn Jacobs / von Silpa der Lea Magd / den sie auff dem Schoß der Lea gebohren; den Nahmen hat er aus einem Prophetischen Geist bekommen / und solchen an seinen Nachkommen erfullet / als welche großmüthige und tapffere Leute gewesen. Moses giebet ihm selbsten in seiner Abschieds-Rede Deut. XXIII, 20. 21. das Zeugniß / daß er wie ein Löwe liege / und raube die Armen und die Scheitel.

II.

Wie heissen die Söhne Gads?

Moses nennet solche Num. xxvi, 15. 16. 17. sagende / daß Gad gezeuget

1. Ziphon / daher das Geschlecht der Ziphoniter kommet.

2. Haggi / daher das Geschlecht der Haggiter.

3. Suni / daher das Geschlecht der Suniter.

4. Osni / daher das Geschlecht der Osniter.

5. Eri / daher das Geschlecht der Eriter.

6. Arod / daher das Geschlecht der Aroditer.

7. Ariel / daher das Geschlecht der Arieliter.

III.

Wie haben diese ihr Geschlecht fortgepflantzet?

Der Geist GOttes meldet solches nicht. Indessen schliesset man aus Num. xxvi, 18. daß sich die Söhne Gads sehr vermehret haben / sintemahl bey

bey viertzig tausend und vier hundert derselben gezehlet werden.

IV.

Ist also nichts mehr übrig von denen Kindern Gads?

Es werden noch viel von denen Kindern Gad entworffen 1. Par. VI, 11. biß 14; allein es werden nur gewisse Fürsten und Häupter allda entworffen / welche in dem gelobten Lande einen sonderbaren Ruhm erhalten.

V.

Wer sind diese?

Diese Häupter oder Fürsten / welche ihr Geschlecht erweitert / sind

1. Joel der vornehmste / 1. Par. VI, 12.

2. Saphan / Jaenai / Saphat zu Basan / v. 12.

3. Michael / Mesullam / Seba / Jorai / Jacean / Sia und Eber / welches Anverwandten ihres Hauses und Brüder / v. 13.

4. Abihail / ein Sohn Huri / des Sohnes Jaroah / des Sohnes Gilead / des Sohnes Michael / des Sohnes Jesisad / des Sohnes Jasdo / des Sohnes Bus / v. 14.

5. Abi / des Sohnes Abdiel / des Sohnes Guni / war ein Oberster im Hause ihrer Väter / v. 15.

VI.

Sind auch gelehrte Leute aus diesem Stamme entstanden?

Es ist unter andern bekandt Elias / der grosse Prophet unsers GOttes.

VII.

Wo hatte Gad sein Erbtheil?

Gad bekam sein Erbtheil in der Amoriter Land über den Jordan / und hatte darbey einen Theil von dem Lande Galaad. Gegen Abend war der Jordan; gegen Mitternacht der halbe Stamm Manasse; gegen Morgen

gen das Arabische Gebirge / und gegen Mittag der Stamm Ruben. Diese Gaditen haben dem Königreiche Israel angehangen / und sind in die stetswährende Dienstbarkeit geführet worden.

VIII.

Entwirff diesen Stamm kürtzer.

Wenn wir die Fürsten etlicher Familien weglassen / welche wir in der V. Frage berühret / so ist folgende Genealogie noch übrig:

Gad.
- 1. Haggi.
- 2. Osni.
- 3. Suni.
- 4. Eri.
- 5. Arod.
- 6. Ariel.
- 7. Ziphon.

Die X. Genealogie Von dem Stamme Asser.

I.

Wer war Asser?

Asser war ein Sohn Jacobs und Silpa/ ein sehr tapfferer Mann/ und seinem Nahmen nach glückselig. Er hatte nach seines Vaters Weissagung alles voll auff am Getreyde/ Oel/ köstlichem Weinwachs/ Bergwercken und tapfferer Mannschafft/ Gen. XLIX, v. 20.

II.

Wie heissen Assers Kinder?

Die Kinder Asser waren Num. XXVI, 4. 1. Par. VIII, 30.

1. Jemna/ daher kömmet das Geschlecht der Jemniter.

2. Jes-

2. Jeswa / daher das Geschlecht der Jeswiter.

3. Jeswai / daher das Geschlecht der Jeswaiter.

4. Bria / daher das Geschlecht der Britter.

5. und die Tochter heisset Sarah.

III.

Haben diese alle ihr Geschlecht fortgepflantzet?

Es kan seyn / daß alle ihr Geschlecht fortgepflantzet haben/weil Num. XXVI, 47. die Kinder Asser bey drey und funfftzig tausend und vier hundert gezehlet werden; doch wird in der heiligen Schrifft nur des Bria Geschlecht ausgeführet.

IV.

Wie hat er dasselbige vermehret?

Bria zeugete Heber und Malchiel. Von Heber sind entsprossen Japhleth /

Somer / Hothan und Sua eine Tochter / 1. Par. VIII, 32. Von diesem hat Somer gezeuget Ahi / Rahga / Jehuba und Aram / v. 34. und dieser Somers Bruder Helem hat gezeuget Zophah / Jemna / Seles und Amal. Die Kinder Zophah waren Suah / Harnepher / Hiah / Beri / Jemna / Bozer / Hed / Sama / Silsa / Jethran und Beera / v. 36. Item die Kinder Jether / (der in den vorhergehenden Vers geheissen wird Jethran) waren Jephunne / Phispa und Ara. Von Malchiel oder Melchiel wird zwar das Geschlecht der Melchieliter genennet / Num. XXVI, 45. doch weiter wird solches nicht ausgeführet.

V.

Ist nichts mehr übrig?

Es werden noch 1. Par. VIII. 39. die Kinder Ulam genennet / nemlich Arah / Haniel und Rizia / doch zu welchen Hause sie aus dem Stam Asser gehören / wird nicht gedacht.

VI. Was

VI.

Was ist bey berühmten Leuten in acht zu nehmen?

Aus diesem Stamme ist unter andern berühmt die Prophetin Hanna / Phanuels Tochter / die den eingebohrnen Sohn GOttes in dem Tempel umarmet und geküsset hat / Luc. II, 36.

VII.

Wo hat Asser sein Erbtheil gehabt?

Asser hatte sein Erbtheil in einer fruchtbaren Gegend / welche an Oel / Wein / Weitzen und andern Früchten einen sonderbaren Uberfluß hatte; Es war gegen Mitternacht Phönicien; gegen Abend das Mittel-Meer; gegen Mittag der Stamm Zabulon; und gegen Morgen der Stamm Naphtalim.

VIII.

Entwirff den gantzen Stamm in einer Tabelle?

Asser.

1. Jemna. 2. Jesiva. 3. Jesivai. 4. Bria. 5. Sarah.

Heber. Malchiel/ daher die Malcheliter.

Japhleth/Somer/Bottan/Helem/Sua/

Ahi/Rhsaga/Jehuba/Aram/Jopah/Jemna/Seler/Amat.

Sua/ Harnepher/Saul/Beri/Jemra/Jethran/Beera.

Jephunne/ Phispa/ Ara.

Die

Die XI. Genealogie.

Von dem Stamme Dan.

I.

Wer war Dan?

Dan war ein Sohn Jacobs, von Bilha der Magd Rahel gebohren, wird mit einem jungen Löwen und Schlangen am Wege verglichen, Gen. XLIX, 16.

II.

Wie viel Kinder hat Dan gezeuget?

Dan hat gezeuget

1. Suham, daher das Geschlecht der Suhamiter. Suhams Sohn war Ammisadai, und dieser war ein Vater Abieser.

Die andern werden weder von dem Mose beschrieben, noch in dem Buch der Chronica wiederholet; indessen muß die-

Stamm sehr gewachsen haben / allermassen Num. XXVI, 2. vier und sechtzig tausend und vier hundert aus diesem Stamme erzehlet werden.

III.

Welche Helden sind aus dem Stamme Dan erwachsen?

Aus diesem Stamme sind erwachsen:

1. Simson / der starcke und listige Held / welcher die Philister in dem Leben und Sterben gedämpffet/ Jud. XIII. 2. Etliche wollen

2. von ihm herbringen die Maccabäer; Allein wir haben oben allbereit gemeldet / daß dieselben zu dem Stamm Benjamin gehören.

IV.

Wo hat dieser Stamm gewohnet.

Das Erbtheil des Stammes Dan lag gegen Mittag an der Philister Seiten

ten / und gehörete eigentlich zu dem Stamme Juda / dahero man sich nicht wundern darff / daß etliche solches dahin bringen. Die Gräntzen waren gegen Morgen Benjamin und Juda; gegen Mitternacht Benjamin und Ephraim; gegen Abend das Mittel-Meer; und gegen Mittag der Stamm Simeon. Sonsten ist dieser Stamm einmahl von GOtt abgefallen / und hat die gantze Zeit über / da die Lade GOttes zu Siloh gewesen / ein Götzen-Bild geehret. Warum in den ersten Capiteln des 1. Buches der Chronicen dieser Stamm unterlassen wird / und Johannes in seiner geheimen Offenbarung desselben nicht erwehnet / lassen wir andere urtheilen.

V.

Also wird die Genealogie leicht in eine Tabelle zu bringen seyn.

Die

Die Sache ist allerdings leicht / wie aus folgenden Worten erhellet:

Dan.
Susam.
Aminisadai.
Ahieser.

Die XII. Genealogie Von dem Stamme Naphtalim.

I.

Naphtalim war Jacobs anderer Sohn von der Bilha.

II.

Wie heissen seine Söhne?

Naphtali Söhne waren / wie sie Num. XXVI, 48. 49. erzehlet / und 1. Par. VII, 13. wiederholet werden:

1. Ja-

1. Jaheziel/daher das Geschlecht der Jahezieliter kömmet.

2. Guni / daher das Geschlecht der Guniter.

3. Jezer / daher das Geschlecht der Jezeriter.

4. Sillem / daher das Geschlecht der Sillemiter oder Salumiter / daher auch Einal und Ahiram.

III.

Wie haben sie solches Geschlecht vermehret?

Daß der Stamm Naphthali zu Zeiten Mosis fünff und viertzig tausend und vier hundert gewesen / wird Num. XXIII, 50. gemeldet; doch wird nirgend gesaget / wie solcher Stamm / und durch welche Linien absonderlich er vermehret worden.

IV.

Was vor berühmte Leute sind aus diesem Stamme erwachsen?

Es

Es sind unter andern aus diesem Stamme hervor kommen:

1. Die Prophetin Debora/ durch derer Rath Sissera geschlagen worden.

2. Tobias/ welcher in Assyrien mit geführet worden.

3. Die Jünger Christi/ Petrus/ Andreas/ Philippus/ Johannes/ und wie etliche wollen/ Matthias/ der an des Verräthers Judä Stelle gekommen.

V.

Wo hat dieser Stamm gewohnet?

Das Erbtheil des Stammes Naphtalim war bald gantz Ober-Galiläa/ und erstreckte sich von dem Berge Libanon an biß auff das Galiläische Meer. Gegen Abend hat es den Stamm Asser; gegen Mittag die Berge Libanon; gegen Morgen den Jordan; und gegen Mitternacht theils das Galiläische Meer/ theils den Stam̃ Zabulon. Dieser Stamm ward von denen Nachbarn offt mit Kriege über-

zogen; doch hat er sich allezeit heraus gewickelt/biß er endlich in Assyrien geführet worden.

VI.

Entwirff kürtzlich diesen Stamm in einer Tabelle.

Die Tabelle mag folgende seyn:

Naphthali.			
1. Jehaziel/ daher die Jehazieliter.	2. Guni/ daher die Guniter.	3. Jezer/ daher die Jezeriter.	4. Sillem/ daher die Sillemiter. Enam/ Abiram.

Zugabe.

Ist noch etwas übrig in diesem Capitel?

Wir solten noch handeln von denen Geschlechts-Registern

1. Der Könige in Persien.

2. Der Könige in Syrien und Egypten.

3. Der Herodianer; doch weil wir diese oben schon berühret / die Könige in Syrien und Egypten / wie sie nach dem Alexandro M. gewesen / alleine in denen Apocryphis vorlauffen / und die Könige in Persien nicht sonderbaren Nutzen haben / versparen wir billig die Mühe / solche anzuführen.

CA-

CAPUT III.

Von denen Genealogien nach dem Gesetze.

I.

Was lauffen vor Genealogien nach dem Gesetze vor?

Nach dem Gesetze oder in dem Neuen Testament haben wir nicht mehr / als die einige Genealogia des HErrn Christi in acht zu nehmen.

II.

Warum hat der Geist GOttes nicht mehr Genealogien auffgezeichnet?

Warum die Genealogien nicht also auffgezeichnet worden / wie in dem Alten Testamente / haben wir zur Genüge ei-

wie-

wiesen in dem ersten Theil Cap. II. Qu. III. IV. daß aber des HErrn Christi Geschlechts-Register insonderheit entworffen worden / das ist geschehen:

1. wegen der Gewißheit seiner menschlichen Natur / daß er in der Fülle der Zeit wahrer Mensch gebohren worden.

2. weil Christus / welcher verheissen war dem Stamme Davids / aus dessen Nachkommen gebohren worden.

3. wegen der göttlichen Verheissung. Der Satan hatte vielmahl getrachtet / des Königes Davids Geschlechts-Register zu turbiren / durch Verfolgung und andere schädliche Lüste; Aber GOTT hat solche erhalten / biß der HErr Messias gebohren worden.

4. wegen der Conformität des Glaubens / welchen die Väter in dem Alten Testament gehabt / und wir gleichfalls in dem Neuen Testament bekennen. Jene haben angesehen den kommenden Mes-

Meßiam; wir ehren den gekommenen. Ja/wir hoffen eben auff diese Weise selig zu werden/ wie unsere Väter in dem Alten Testamente selig worden sind/ Actor. xv, 10.

5. wegen des Trostes / das der ewige Sohn GOTTES sich nicht gescheuet/ menschliche Natur an sich zu nehmen/ und als ein Menschen-Freund die Verlohrnen wieder zu suchen; dahero Rupertus schön saget: Sicut mori dignatus est pro peccatoribus, ita nasci dignatus est de peccatoribus.

III.

Ist des HErrn Christi Genealogie nicht im vorhergehenden Capitel bey dem Stamm Judä entworffen worden?

Es ist zwar des HErrn Christi Genealogie nach seiner menschlichen Natur bey dem Stamme Judä entworffen worden; doch/weil Matthäus und Lu-

Lucas auff unterschiedene Weise solche wiederholen / wird es die Mühe verlohnen/selbige nach beyden Evangelisten zu entwerffen.

IV.

Wie kan solches füglich geschehen?

Es kan geschehen anfangs / wenn wir selbige aus beyden Evangelisten wiederholen/und hernach erinnern/was darbey denckwürdig vorfället.

V.

Wiederhole solche Genealogie aus beyden Evangelisten.

Die Genealogia Christi ist also bey dem

Matthæo c. I.	Luca c. III.
	1. GOTT.
	2. Adam.
	3. Seth.
	4. Enos.
	5. Cainan.
	6. Ma-

Matthæus.		Lucas.
		6. Malaleel.
		7. Jared.
		8. Enoch.
		9. Mathusalah.
		10. Lamech.
		11. Noah.
		12. Sem.
		13. Arphaxad.
		[14. Cainan.]
		15. Sala.
		16 Eber.
		17. Phaleg.
		18. Ragahu.
		19. Saruch.
		20. Nachor.
		21. Thara.
1. Abraham.		22. Abraham.
2. Isaac.		23. Isaac.
3. Jacob.		24. Jacob.
4. Juda.	Prima	25. Juda.
5. Phares.	tessera-	26. Phares.
6. Esrom.	decas.	27. Esrom.

Matthæus.		Lucas.
7. Aram.		28. Aram.
8. Am̃inadab.		29. Am̃inadab.
9. Nahaſſon.		30. Nahaſſon.
10. Salmon.		31. Salmon.
11. Boas.		32. Boas.
12. Obed.		33. Obed.
13. Jeſſe.		34. Jeſſe.
14. David.		35. David.
15. Salomon.		36. Nathan.
16. Roboam.		37. Mathathan.
17. Abia.		38. Menam.
18. Aſſa.		39. Melea.
19. Joſaphat.	Secunda teſſera-decas.	40. Eliakim.
20. Joram.		41. Jonam.
21. Oſia.		42. Joſeph.
22. Jotham.		43. Juda.
23. Achas.		44. Simeon.
24. Ezechiel.		45. Levi.
25. Manaſſe.		46. Matthat.
26. Amon.		47. Jorem.
27. Joſia.		48. Eliezer.
28. Jojakim.		49. Jeſo.

29. Je

Matthæus.		Lucas.
29. Jechonia.	Tertia tessera-decas.	50. Her.
30. Sealthiel.		51. Elimadam.
31 Zorobabel.		52. Kosam.
32. Abihud.		53 Addi.
33. Eliachim.		54. Melchi.
34. Asor.		55. Neri.
35. Zadoch.		56. Salathiel.
36. Achin.		57. Zorobabel.
37. Eliud.		58. Nesia.
38. Eleasar.		59. Johanna.
39. Mathan.		60. Juda.
40. Jacob.		61. Joseph.
41. Joseph.		62. Semei.
42. Christus.		63. Mathathias.
		64. Maath.
		65. Nange.
		66. Esli.
		67. Nahum.
		68. Amos.
		69. Mathathias.
		70. Joseph.
		71. Janna.

Lucas.
72. Melchi
73. Levi.
74. Mathath.
75. Eli.
76. Joseph.
Christus.

VI.

Was ist bey dieser Genealogie denckwürdig?

Was denckwürdig bey dieser Genealogie des HErrn Christi vorfället / das kan theils ins gemein theils absonderlich abgehandelt werden.

VII.

Was ist insgemein zu beobachten?

Wir müssen gewiß seyn / daß 1. der HErr Christus aus dem Stamm Juda

da gebohren sey / weil etliche solches in Zweiffel ziehen / und behaupten / er sey aus dem Stamm Levi gekommen. 2. Daß die Genealogie des Evangelisten Matthäi und Lucä unterschieden seyn.

VIII.
Woher beweisest du / daß Christus aus dem Stamm Juda gebohren worden?

Ich beweise solches

1. aus dem ersten Buche Mosis Cap. XLIX, 8. da der Patriarch Jacob auff seinem Tod-Bette / durch Eingeben des Heiligen Geistes / den HERRN Meßiam / so wohl nach seiner Person / als nach seinem Amte beschreibet / sagende: Es wird das Scepter von Juda nicht entwendet werden / noch ein Meister von seinen Füssen / biß daß der Held komme.

2. Eben dieses bekräfftiget der Engel Apoc. V, 5. Siehe / es hat überwunden der Löwe / der da ist von dem Geschlecht Juda / die Wurtzel Davids / auffzuthun das Buch / und zu brechen seine sieben Siegel.

3. Der Meister der Epistel an die Ebräer zeiget solches am allerkläresten Cap. VII, 14. 15. Denn von dem solches gesaget ist / der ist von einem andern Geschlecht / aus welchem nie keiner des Altars gepfleget hat. Denn es ist offenbar / daß von Juda auffgegangen ist unser HERR / zu welchem Geschlecht Moses nichts geredet vom Priesterthum.

IX.

Was hat aber das Gegentheil vor Gründe / daß Christus aus dem Priesters-Stamm solte gebohren seyn?

Das

Das Gegentheil beruffet sich

1. Auff den Lucam I, 5. und 36. In dem fünfften Vers wird die Elisabeth / des Priesters Zachariä Weib / eine von denen Töchtern Aarons genennet; und v. 36. heisset Maria eine Gefreundtin der Elisabeth. Also schliessen sie / daß die Jungfrau Maria des HERRN Christi Mutter müsse aus dem Stamme Aarons entsprossen seyn.

2. Halten sie sich an des Augustini Zeugniß / welcher in Lucam I, 36. soll gelehret haben / Christus wäre aus dem Stamme Aarons hervor gekommen.

X.

Was ist darauff zu antworten?

Ich antworte

1. Auff den ersten Einwurff / daß a) das Wort συγγενὴς, cognatus, gemeinig-

niglich in genere genommen werde/und ein gantzes Volck ausdrücke/ Rom. IX, 3. XVI, 7. 21. β) Daß einer aus dem Stamme Juda ein Weib heyrathen durffte aus dem Stamme Levi; und wieder aus dem Stamme Levi sich eine beylegen können aus dem Stamme Juda; denn die Exempel Sauls/ Davids und anderer mehr bezeugen solches. Besiehe Exod. VI, 23. 1. Sam. XVIII, 17. 1. Par. III, 1. 2. 2. Par. XXII, 11. Das Gesetze Num. XXXVI, 7. 8. welches sie urgiren / ist unserm Thun nicht zuwider; sondern gehet alleine die andern Stämme an. Denn der Stamm Levi wird unter die zwölff Stämme Israelis gezehlet; und der Königliche Stamm hat kein eigen Erbtheil gehabt/ sondern ist von allen Stämmen erhalten worden.

2. Auff den andern Einwurff (α) daß des Augustini Meynung noch sehr ungewiß sey. [β] Daß sie zuwider denen schönsten Sprüchen Gen. XLIX, 8. Apoc.

Apoc. V, 5. Ebr. VII, 14. 15. (γ) Daß sie denen Evangelisten zuwider / welche aus dem Stamm Juda des HERRN Christi Genealogie herführen; Andere Absurditäten übergehe ich mit Still-schweigen.

XI.

Wenn wir zur andern Frage gehen / wie kan man beweisen / daß Matthäi und Lucä Genealogien unterschieden seyn?

Wenn wir dem Gerhardo nachfolgen in seiner Harmonie, so bestehet beyder Evangelisten Differenz unter andern hierinnen:

1. Daß Matthäus von dem Ertz-Vater Abraham seinen Anfang nimmet; Lucas aber biß auff Adam solches Geschlecht continuiret.

2. Daß beyde ordine contrario solche Genealogien entwerffen; denn Matthäus

thäus fänget seine Genealogie von dem Ertz-Vater Abraham an/ und gehet also von den Vätern auff die Kinder und die Nachkommen biß auff Christum. Lucas gehet zurücke/ und beschreibet gedachte Genealogie von Christo biß auff Adam.

3. Matthäus beschreibet das Geschlecht Salomonis biß auff Joseph; Lucas aber Nathans Geschlecht biß auff die Jungfrau Maria/ wie die Personen zur Gnüge ausweisen.

4. Matthäus führet Christi Geschlecht von dem Gesetz her; Lucas aber von der Natur. Denn Matthäus α) lässet unterschiedene Personen mit sonderbarem Fleisse weg. β) Entwirffet das Geschlecht Josephs/ welcher doch nur ein Pflege-Vater Christi ist. γ) Machet Zorobabel zu dem Sohn Salathiels. δ) Machet Hiskiam zum Sohn Ahas; da doch aus denen Biblischen Historien bekandt ist/ daß Ahas schon ein Knabe von eilff Jah-

Jahren gewesen / als Hiskias gebohren worden; Denn so Ahas sechs und dreyßig Jahr gelebet/ 2. Reg. XVI, 2. 2. Par. XXVII, 1. und in dem dritten Jahr des Königes Israels Hoseas gestorben/Cap. XVII, 1. ja eben in demselben Jahr Hiskias fünff und zwantzig Jahr alt gewesen/ 2. Reg. XVIII, 1. bleiben die eilff Jahr übrig/wenn sie von denen sechs und dreyßig Jahren Ahas abgezogen werden.

XII.

Was ist insonderheit von diesen Genealogien denckwürdig?

Wenn wir die vornehmste Sache untersuchen wollen / müssen wir anfangs etwas von des Matthäi / und hernach von des Lucä Geschlechts-Register wiederholen.

XIII.

Was ist von des Matthäi Erzehlung zu halten?

Wir haben kurtz zuvor gemeldet / daß der Evangelist Matthäus des HERRN Christi Geschlechts-Register von dem Ertz-Vater Abraham anfange / und drey Theile daraus mache; nach Abwechselung der Jüdischen Regiments-Forme. Das erste Theil beschreibet diese Personen / die meistentheils unter denen Richtern gelebet haben; das andere entwirfft die Personen unter dem Königreich; und das dritte füget ihm zu dieselben Personen / welche nach dem Babylonischen Elende unter denen Fürsten berühmt gewesen.

XIV.

Was ist von dem ersten Theil in acht zunehmen?

Nichts sonderliches / ausser daß die Nahmen etlicher massen verändert werden; als wenn Ram heisset bey dem Luca Aram; Salma/ Salmon/ rc. Etliche unter denen alten Scribenten ha-

haben gesagt / GOTT habe Abraham aus seinem Nahmen יהוה ein ה hinein gesetzet / daß er nicht mehr Abram sondern Abraham heissen solte / weil Christus aus seinem Geschlechte solte gebohren werden; welches wir an seinem Ort lassen gestellet seyn.

XV.

Was ist im andern Theil in acht zu nehmen?

Sehr viel; denn

1. Matthäus beschreibet diese Genealogie von dem Salomon her; Lucas aber von Nathan / Salomons Bruder.

2. Matthäus (welcher in seiner Genealogie drey Classen hat / und in einer jeden vierzehen Glieder) lässet unterschiedene Personen aus; als Ochaziam / Joas / Amasiam und die Athaliam; weil er nur die vornehmsten Glieder entwerffen will. Daher der selige Mann Lutherus in seiner Rand-

Glosse saget: Sanct Matthäus läs-
set etliche Glieder aus / und führet
Christus Geschlecht nach dem Ge-
setz; aber St. Lucas führet es von
der Natur von Nathan / Salo-
mons Bruder; denn das Gesetze
nennet auch die Kinder / so von de-
nen Brüdern aus nachgelassenen
Weibern gebohren sind / Devter. xxv,
5. 6. Besiehe des seligen Chemnitii Har-
moniam.

XVI.

Was ist in der dritten Classe in acht zu nehmen?

In der dritten Classe wird abson-
derlich gefraget / ob Salathiel / dessen
Matthäus gedencket / sey eben dieser /
welchen Lucas anführet. Wir läug-
nen solches aus folgenden Ursachen:
Denn

1. Hat Salathiel bey dem Mat-
thäo andere Eltern als Salathiel bey
dem Luca. Jenes natürlicher Vater
ist

ist Jechonias / der letzte König / wie erhellet aus 1. Paral. III, 7. Denn daß Jechonias noch Kinder hinterlassen / meldet weitläufftig Jeremias Cap. XXII, v. 28. Dieser Sealthiel beym Luca hat zum Vater Neri / welcher ihn gezeuget.

2. Haben beyde Sealthiel unterschiedene Kinder: Lucas heisset den Sohn Salathiels Zorobabel / welches bekräfftiget wird Hag. I, 1. Neh. XII, 2. 3. Aber der Zorobabel / dessen Matthäus gedencket / ist Jechoniä Enckel; Denn also wird 1. Paral. III, 18. gesaget: **Jechonias zeugete Sealthiel / Malchiram Phajada 2c. und die Kinder Phajada waren Zerobabel und Simeon.**

3. Ist Sealthiel der Sohn Zorobabels Fürst über Juda gewesen / Hag. I, 1. aber des anders Sealthiels Kinder solten nicht regieren / weil GOTT solches verbothen / Jerem. XX, 30. Cap. XXXVI, 30.

4. Was

4. Was hingegen andere weitläuff-tig aus des Philonis Breviario temporis vorbringen/ beziehet sich entweder auff etliche ungewisse Muthmassungen/ oder thut der heiligen Schrifft Gewalt/ oder ist gäntzlich wider die Warheit.

XVII.
Wie viel Classen machet Lucas?

Der Evangelist Lucas/ welcher eigentlich das Geschlechts-Register Christi nach der Natur von Nathan/ Salomons Brüder herleitet/ hat fünff Classen. In **der ersten** sind nur Privat-Personen/ von welchen in der heiligen Schrifft nichts gemeldet wird. In **der andern** die Fürsten nach der Babylonischen Gefängniß. In **der dritten** die Könige und grosse Herren/ welche theils vor/ theils in dem Babylonischen Exilio gelebet haben. In **der vierdten** die Privat-Personen/ von de-

denen der König David entsprossen; und in der fünfften die Patriarchen / welche biß auf Adam alle gezehlet werden.

XVIII.

Was ist merckwürdig von dieser Genealogie?

Es werden zwar Difficultäten gemachet von vielen Gliedern dieses Geschlechtes / welche der selige Herr Chemnitius in seiner Harmonia zur Genüge examiniret; doch kommen die meisten an

1. auff den Cainan / welchen Lucas setzet zwischen Arphaxad und Sala vers. 35. 36. Moses aber aussen lässet; Alleine wir haben auff dieses dubium geantwortet Parte I. Cap. III. Quæst. XIV.

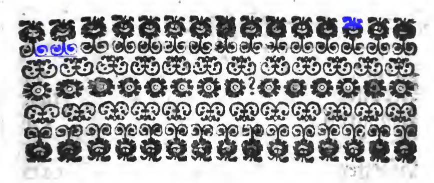
2. auff den Eli / welcher ein Vater Josephs genennet wird / da doch viele auff andere Gedancken gerathen; Allein / wie dieser Difficultät abzuhelffen sey /

sey/ haben wir in dem ersten Theil Cap. II. Quæst. XI. allbereit erinnert. Die übrigen Dubia wird man in des Poli Bibliis Criticis, Calovii Bibliis Illustratis und andern Scriptoribus erörtert finden; drum schliessen wir/ und geben

GOTT allein die Ehre.







Register.

A.

Ar-

B.

Stamm-

H. Hage

H.

J.

N.

Na-

O.

P.

R.

S.

ENDE.

image
not
available

